

STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG

BAND 59

**Die Studierenden
an den wissenschaftlichen Hochschulen
in Baden-Württemberg**

**Ergebnisse der Hochschulstatistik
Wintersemester 1956/57 und 1957/58
Sommersemester 1957 und 1958**

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

STUTT GART 1959

VORWORT

Mit sieben wissenschaftlichen Hochschulen – drei Universitäten, zwei Technischen Hochschulen, einer Landwirtschaftlichen Hochschule und einer Wirtschaftshochschule – verfügt Baden-Württemberg über eine verhältnismäßig große Zahl bedeutsamer Stätten des akademischen Studiums.

Einen Einblick in das Leben und die Entwicklung der Hochschulen vermitteln die jedes Semester vorgenommenen statistischen Erhebungen, deren Ergebnisse im vorliegenden Band "Die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen in Baden-Württemberg" für die Wintersemester 1956/57 und 1957/58 sowie die Sommersemester 1957 und 1958 dargestellt sind. Unter dem gleichen Titel wurden in den Bänden 19 und 31 dieser Schriftenreihe die Ergebnisse bis zurück zum Wintersemester 1952/53 veröffentlicht.

Dem Tabellenteil geht eine textliche Einführung in die wichtigsten Ergebnisse der Hochschulstatistik voraus.

Die Bearbeitung dieses Quellenbandes lag bei der dem Leitenden Regierungsdirektor Dr. Haas unterstehenden Abteilung "Bevölkerungs- und Kulturstatistik".

Stuttgart im September 1959

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Dr. Paul Jostock

Inhalt

Seite

Die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen vom Wintersemester 1956/57 zum Sommersemester 1958	7
--	---

Tabellen

Gesamtübersicht

1. Die Studierenden und Gasthörer an den wissenschaftlichen Hochschulen	
Wintersemester 1956/57	14
Sommersemester 1957	14
Wintersemester 1957/58	15
Sommersemester 1958	15
2. Die Studierenden nach Hochschulen und Fachrichtungen	
Wintersemester 1956/57 und Sommersemester 1957	16
Wintersemester 1957/58 und Sommersemester 1958	18

Die deutschen Studierenden

1. Grundstudienfächer	
Wintersemester 1956/57	22
Wintersemester 1957/58	23
2. Studienfächer und Fachsemester Wintersemester 1957/58	24
3. Berufsziele und Fachsemester	25
4. Ständiger Wohnsitz	27
5. Grundstudienfächer und Religionszugehörigkeit	28
6. Beruf und Berufsgruppe des Vaters	29
7. Geburtsjahre	31
8. Familienstand	31

Die ausländischen Studierenden

1. Staatsangehörigkeit	
Wintersemester 1956/57	34
Wintersemester 1957/58	35
2. Staatsangehörigkeit und Studiengebiet	36

Die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Baden-Württemberg in der Zeit vom Wintersemester 1956/57 zum Sommersemester 1958

Vorbemerkung

Die Hochschulstatistik wird bundeseinheitlich durchgeführt. Sie besteht aus zwei, nach Programm und Methode verschiedenartigen, Erhebungen. Die sogenannte "Kleine Hochschulstatistik" ist aus den in jedem Semester von den Hochschulverwaltungen erstatteten Meldungen zusammengestellt; ihre Ergebnisse sind hauptsächlich auf die Gliederung der Studierenden und Studienanfänger nach Fachrichtungen beschränkt. Demgegenüber gibt die "Große Hochschulstatistik" – sie beruht auf jeweils im Wintersemester von den Studierenden auszufüllenden Individualfragebogen – eine vielseitige Aufgliederung nach fachlichen, wirtschaftlichen und sozialen Merkmalen. Die verschiedenartigen Erhebungsverfahren bei der "Kleinen" und "Großen" Hochschulstatistik bringen es mit sich, daß die entsprechenden Zahlen der Studierenden geringfügig voneinander abweichen. Insbesondere wegen der Fluktuation der Studierenden während des Semesters gelingt es bei der "Großen Hochschulstatistik" nicht immer, die gleiche Zahl der Studierenden einen Fragebogen ausfüllen zu lassen, die zu einem bestimmten Termin von der Hochschulbehörde für die "Kleine Hochschulstatistik" gemeldet wurden. Den Zahlen der "Großen Hochschulstatistik" liegen die persönlichen, vielfach

nicht überprüfbaren Angaben der Studierenden zugrunde, was bei Beurteilung der Ergebnisse berücksichtigt werden muß; vor allem spielen bei Angaben über die soziale Herkunft und das Berufsziel der Studierenden psychologische Momente eine Rolle.

Überblick über die Gesamtentwicklung

Die Besucherzahlen der wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs haben sich in der Zeit vom Wintersemester 1956/57 bis einschließlich Sommersemester 1958 weiter erhöht. Diese Entwicklung vollzog sich nicht geradlinig, sondern mit semesterweisen Schwankungen, hauptsächlich infolge der unterschiedlichen Zahl der Studienanfänger. Da die Reifeprüfung in allen Bundesländern mit Ausnahme Bayerns im Frühjahr abgelegt wird, sind die Hochschulen durch Studienanfänger im Sommersemester stärker belegt als im Wintersemester. Ausnahmen bilden die Technischen Hochschulen und die Landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim. Die Studierenden der technischen Fachrichtungen leisten das für ihr Studium vorgeschriebene Praktikum in der Regel im Sommerhalbjahr – meist unmittelbar nach der Reifeprüfung – ab und schreiben sich dann erst im folgenden Wintersemester an der Hochschule ein.

**Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs
Sommersemester 1930 und Wintersemester 1956/57 bis Sommersemester 1958**

Tabelle 1

Hochschule	Studierende					Zunahme Sommersemester 1958 gegenüber Sommersemester	
	Sommer- semester 1930	Winter- semester 1956/57	Sommer- semester 1957	Winter- semester 1957/58	Sommer- semester 1958	1957	1930
							vH
Universität Freiburg	4 205	5 765	7 079	6 381	8 180	15,6	94,5
Universität Heidelberg	3 960	5 932	6 644	6 399	7 285	9,6	84,0
Universität Tübingen	3 773	5 579	6 563	6 179	7 305	11,3	93,6
Universitäten zusammen	11 938	17 276	20 286	18 959	22 770	12,2	90,7
Technische Hochschule Karlsruhe	1 235	4 524	4 390	4 730	4 748	8,2	284,5
Technische Hochschule Stuttgart	1 979	4 398	4 200	4 636	4 436	5,6	124,2
Technische Hochschulen zusammen	3 214	8 922	8 590	9 366	9 184	6,9	185,7
Landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim	126	253	247	246	260	5,3	106,3
Wirtschaftshochschule Mannheim	624	1 023	1 114	1 182	1 293	16,1	107,2
Sonstige wissenschaftliche Hochschulen zusammen	750	1 276	1 361	1 428	1 553	14,1	107,1
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt	15 902	27 474	30 237	29 753	33 507	10,8	110,7

Im Sommersemester 1958 wurden an den wissenschaftlichen Hochschulen unseres Landes 33 507 Studierende gezählt; das sind rund 10 vH mehr als im Sommersemester des Jahres zuvor. Unter den einzelnen Hochschulen wurde für die Wirtschaftshochschule Mannheim die stärkste Zunahme (16,1 vH), für die Landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim dagegen die mindeste Zunahme (5,3 vH) ermittelt.

Die Universität Freiburg zählte im Sommersemester 1958 erstmalig seit ihrem Bestehen mehr als 8000 eingeschriebene Studierende, während die Universitäten Heidelberg und Tübingen Höchstzahlen von je rund 7300 meldeten. Vergleicht man diese Studierendenzahlen mit denen des Sommersemesters 1957, so steht die Universität Freiburg mit einer Zuwachsrate von 15,6 vH unter den drei Universitäten des Landes an erster Stelle. Im Durchschnitt nahm die Zahl der Studierenden an den drei Universitäten um 12,2 vH zu.

Die Besucherzahlen der Technischen Hochschulen sind in den letzten Jahren nicht so stark angewachsen wie die der Universitäten. Die Zahl der Studierenden der Technischen Hochschule Karlsruhe hat gegenüber dem Sommersemester 1957 um 8,2 vH, die der Technischen Hochschule Stuttgart um 5,6 vH zugenommen; hieraus errechnet sich für die Technischen Hochschulen Baden-Württembergs eine Gesamtzunahme von 6,9 vH. Im Durchschnitt des Bundesgebiets betrachtet zeigt die entsprechende Zunahme der Hörerzahlen an Universitäten (12,8 vH) und Technischen Hochschulen (9,6 vH) keine großen Unterschiede.

Vergleicht man die gegenwärtige Belegung der wissenschaftlichen Hochschulen mit derjenigen der Vorkriegszeit, so kommt die überragende Bedeutung, welche das Studium der Technik seitdem erlangt hat, deutlich zum Ausdruck. Gegenüber dem Sommersemester 1930 haben sich die Belegziffern der Technischen Hochschulen Baden-Württembergs um 185,7 vH erhöht, während die Zahl der Studenten an den drei Universitäten nur um 90,7 vH zugenommen hat.

Studienanfänger

Im Sommersemester 1958 wurden insgesamt 5394 Studienanfänger immatrikuliert. An dieser Zahl waren beteiligt: die drei Universitäten mit 4867 (90,2 vH), die beiden Technischen Hochschulen mit 430 (8,0 vH), die Wirtschaftshochschule in Mannheim mit 89 (1,6 vH) und die Landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim mit 8 Studierenden (0,2 vH).

Der Anteil der Erstimmatrikulierten an der Gesamtzahl der Studierenden entsprach mit rund 16 vH im Sommersemester 1958 und rund 10 vH im Wintersemester 1957/58 etwa den Ergebnissen der Jahre 1954 bis 1956.

Altersgliederung

Nach der im Wintersemester 1957/58 ermittelten Altersgliederung standen rund vier Fünftel der deutschen Studierenden im Alter von 18 bis unter 26 Jahren; das ist die Zeitspanne, in der üblicherweise ein Studium abgeschlossen werden kann, wenn keine wirtschaftlichen oder andere besonderen Gründe zu einer Unterbrechung des Studiums zwingen. In außergewöhnlichen Zeiten ist der Teil der Studierenden, die 26 Jahre und älter sind, meist höher. Mit Normalisierung der Verhältnisse sinkt nach den vorliegenden Ergebnissen der Anteil der älteren Jahrgänge wieder. Im Wintersemester 1952/53 beispielsweise waren 27,2 vH aller Studenten 26 Jahre und älter. Dieser Anteil verringerte sich im Winter 1954/55 auf 24,2 vH, im folgenden Wintersemester 1955/56 auf 22,4 vH und lag im Winter 1957/58 bei 18,9 vH.

Ein Vergleich der Altersjahrgänge der männlichen und weiblichen Studierenden zeigt, daß im Wintersemester 1955/56 der Altersgruppe der über 25 Jahre alten Studenten noch 23,5 vH Männer und 17,9 vH Frauen angehörten, während bei der Ermittlung der Altersgliederung im Winter 1957/58 der Anteil dieser Altersgruppe bei den Studenten bereits auf 20,3 vH und bei den Studentinnen auf 13,4 vH abgenommen hatte.

Die Zahl der Studenten im Alter von 31 und mehr Jahren verringerte sich langsam von Jahr zu Jahr. Im Winter-

Studienanfänger Wintersemester 1956/57 bis Sommersemester 1958 Tabelle 2

Hochschule	Wintersemester 1956/57			Sommersemester 1957			Wintersemester 1957/58			Sommersemester 1958		
	Studierende insgesamt	darunter Studienanfänger		Studierende insgesamt	darunter Studienanfänger		Studierende insgesamt	darunter Studienanfänger		Studierende insgesamt	darunter Studienanfänger	
		Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH
Universität Freiburg	5 765	353	6,1	7 079	1 404	19,8	6 381	332	5,2	8 180	1 618	19,8
Universität Heidelberg	5 932	671	11,3	6 644	1 246	18,8	6 399	388	6,1	7 285	1 577	21,6
Universität Tübingen	5 579	339	6,1	6 563	1 468	22,4	6 179	290	4,7	7 305	1 672	22,9
Technische Hochschule Karlsruhe	4 524	776	17,2	4 390	197	4,5	4 730	803	17,0	4 748	182	3,8
Technische Hochschule Stuttgart	4 398	829	18,8	4 200	237	5,6	4 636	924	19,9	4 436	248	5,6
Landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim	253	29	11,5	247	1	0,4	246	28	11,4	260	8	3,1
Wirtschaftshochschule Mannheim	1 023	129	12,6	1 114	121	10,9	1 182	123	10,4	1 293	89	6,9
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt	27 474	3 126	11,4	30 237	4 674	15,5	29 753	2 888	9,7	33 507	5 394	16,1

semester 1952/53 betrug deren Anteil 5,9 vH, im Wintersemester 1953/54 5,6 vH; er sank im Winter 1955/56 auf 4,8 vH und im Winter 1957/58 auf 4,1 vH.

Frauenstudium

Die zunehmende Gleichstellung der Frau im Berufsleben eröffnet ihr erweiterte Aussichten auch für solche Berufe,

die eine akademische Vorbildung erfordern. Im Zuge dieser Entwicklung machte sich in der Berichtszeit ein verstärkter Andrang der Frauen zum Hochschulstudium bemerkbar.

Während die Zahl der männlichen Studierenden von 23 957 im Sommersemester 1957 auf 26 266 im Sommer 1958

Deutsche Studierende¹⁾ nach Altersgruppen im Wintersemester 1957/58

Tabelle 3

Hochschule	Deutsche Studierende			Davon im Alter von Jahren							
				18 bis unter 21		21 bis unter 26		26 bis unter 31		31 und mehr	
	männl.	weibl.	insges.	m	w	m	w	m	w	m	w
Universität Freiburg	4 153	1 813	5 966	872	461	2 666	1 128	492	175	123	49
Universität Heidelberg	3 650	1 654	5 304	739	504	2 250	969	489	124	172	57
Universität Tübingen	4 427	1 434	5 861	1 036	370	2 647	867	569	144	175	53
Technische Hochschule Karlsruhe	3 757	245	4 002	667	25	2 170	160	767	36	153	24
Technische Hochschule Stuttgart	3 947	138	4 085	837	50	2 215	59	760	20	135	9
Landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim	198	10	208	4	—	68	4	75	3	51	3
Wirtschaftshochschule Mannheim	1 007	105	1 112	77	16	603	62	251	21	76	6
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt	21 139	5 399	26 538	4 232	1 426	12 619	3 249	3 403	523	885	201

1) Ohne Beurlaubte

Anteil der weiblichen Studierenden Wintersemester 1956/57 bis Sommersemester 1958

Tabelle 4

Hochschule	Staatsangehörigkeit	Wintersemester 1956/57			Sommersemester 1957			Wintersemester 1957/58			Sommersemester 1958		
		Studierende insges.	darunter weiblich		Studierende insges.	darunter weiblich		Studierende insges.	darunter weiblich		Studierende insges.	darunter weiblich	
			Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH
Universität Freiburg	Deutsche	5 454	1 590	29,2	6 726	2 025	30,1	6 039	1 845	30,6	7 773	2 530	32,5
	Ausländer	311	59	19,0	353	65	18,4	342	58	17,0	407	78	19,2
	zus.	5 765	1 649	28,6	7 079	2 090	29,5	6 381	1 903	29,8	8 180	2 608	31,9
Universität Heidelberg	Deutsche	5 182	1 567	30,2	5 837	1 842	31,6	5 577	1 752	31,4	6 467	2 040	31,5
	Ausländer	750	143	19,1	807	166	20,6	822	173	21,0	818	163	19,9
	zus.	5 932	1 710	28,8	6 644	2 008	30,2	6 399	1 925	30,1	7 285	2 203	30,2
Universität Tübingen	Deutsche	5 377	1 286	23,9	6 309	1 624	25,7	5 900	1 447	24,5	6 944	1 802	26,0
	Ausländer	202	25	12,4	254	36	14,2	279	51	18,3	361	41	11,4
	zus.	5 579	1 311	23,5	6 563	1 660	25,3	6 179	1 498	24,2	7 305	1 843	25,2
Technische Hochschule Karlsruhe	Deutsche	3 999	244	6,1	3 830	233	6,1	4 090	247	6,0	4 074	261	6,4
	Ausländer	525	6	1,1	560	9	1,6	640	20	3,1	674	13	1,9
	zus.	4 524	250	5,5	4 390	242	5,5	4 730	267	5,6	4 748	274	5,8
Technische Hochschule Stuttgart	Deutsche	4 109	151	3,7	3 886	146	3,8	4 245	146	3,4	3 979	152	3,8
	Ausländer	289	6	2,1	314	11	3,5	391	16	4,1	457	17	3,7
	zus.	4 398	157	3,6	4 200	157	3,7	4 636	162	3,5	4 436	169	3,8
Landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim	Deutsche	235	9	3,8	230	9	3,9	215	10	4,7	223	15	6,7
	Ausländer	18	—	—	17	—	—	31	—	—	37	2	5,4
	zus.	253	9	3,6	247	9	3,6	246	10	4,1	260	17	6,5
Wirtschaftshochschule Mannheim	Deutsche	1 006	95	9,4	1 086	113	10,4	1 149	109	9,5	1 258	127	10,1
	Ausländer	17	—	—	28	1	3,6	33	1	3,0	35	—	—
	zus.	1 023	95	9,3	1 114	114	10,2	1 182	110	9,3	1 293	127	9,8
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt	Deutsche	25 362	4 942	19,5	27 904	5 992	21,5	27 215	5 556	20,4	30 718	6 927	22,6
	Ausländer	2 112	239	11,3	2 333	288	12,3	2 538	319	12,6	2 789	314	11,3
	zus.	27 474	5 181	18,9	30 237	6 280	20,8	29 753	5 875	19,7	33 507	7 241	21,6

anstieg (+ 9,6 vH), erhöhte sich die der Studentinnen von 6280 auf 7241 (+ 15,3 vH); in den vorhergehenden beiden Sommersemestern hatte die Zahl der weiblichen Studierenden gegenüber dem jeweiligen Vorjahr nur um 14,5 vH bzw. 10,3 vH zugenommen. Dementsprechend erhöhte sich auch der Anteil der Studentinnen an der Gesamtzahl der Studierenden. Betrug er im Sommer 1955 19,2 vH, so waren es im Sommer 1957 20,8 vH und im Sommer 1958 21,6 vH.

Die weiblichen Studierenden haben eine ausgesprochene Neigung für bestimmte Studienfächer. Technische Fächer finden bei Frauen geringeres Interesse, wie die unterschiedlichen Besucherziffern der Studentinnen an Universitäten und Technischen Hochschulen zeigen.

Im Durchschnitt der Studiensemester vom Winter 1956/57 bis einschließlich Sommer 1958 stellten die Frauen an den Universitäten einen beachtlichen Teil der Studentenschaft: in Freiburg waren es 30,1 vH, in Heidelberg 29,9 vH und in Tübingen 24,6 vH. Die entsprechenden Verhältniszahlen für die Technischen Hochschulen sind in Karlsruhe 5,6 vH und in Stuttgart 3,6 vH. Gering war auch der Frauenanteil an der Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim (4,5 vH). Die Wirtschaftshochschule Mannheim stellte mit semesterweisen Schwankungen rund 9 bis 10 vH weibliche Studierende.

Ausländer

Im Sommersemester 1958 studierten 2789 Ausländer an den sieben baden-württembergischen wissenschaftlichen

Ausländische Studierende Wintersemester 1956/57 bis Sommersemester 1958

Tabelle 5

Hochschule	Wintersemester 1956/57			Sommersemester 1957			Wintersemester 1957/58			Sommersemester 1958		
	Studierende		darunter Ausländer	Studierende		darunter Ausländer	Studierende		darunter Ausländer	Studierende		darunter Ausländer
	insges.	Anzahl		insges.	Anzahl		insges.	Anzahl		insges.	Anzahl	
Universität Freiburg	5 765	311	5,4	7 079	353	5,0	6 381	342	5,4	8 180	407	5,0
Universität Heidelberg	5 932	750	12,6	6 644	807	12,1	6 399	822	12,8	7 285	818	11,2
Universität Tübingen	5 579	202	3,6	6 563	254	3,9	6 179	279	4,5	7 305	361	4,9
Technische Hochschule Karlsruhe	4 524	525	11,6	4 390	560	12,8	4 730	640	13,5	4 748	674	14,2
Technische Hochschule Stuttgart	4 398	289	6,6	4 200	314	7,5	4 636	391	8,4	4 436	457	10,3
Landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim	253	18	7,1	247	17	6,9	246	31	12,6	260	37	14,2
Wirtschaftshochschule Mannheim	1 023	17	1,7	1 114	28	2,5	1 182	33	2,8	1 293	35	2,7
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt	27 474	2 112	7,7	30 237	2 383	7,7	29 753	2 538	8,5	33 507	2 789	8,3

Deutsche Studierende ¹⁾ nach Fachrichtungen Wintersemester 1956/57 bis Sommersemester 1958

Tabelle 6

Fachrichtung	Wintersemester 1956/57				Sommersemester 1957				Wintersemester 1957/58				Sommersemester 1958			
	Studierende insgesamt		darunter weiblich		Studierende insgesamt		darunter weiblich		Studierende insgesamt		darunter weiblich		Studierende insgesamt		darunter weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Mathematik und Natur- wissenschaften	3 714	15,0	451	12,1	4 163	15,3	538	12,9	4 184	15,8	500	12,0	4 553	15,2	540	11,9
Kulturwissenschaften und Sprachen	4 344	17,6	2 029	46,7	5 454	20,0	2 611	47,9	4 910	18,5	2 361	48,1	6 630	22,1	3 271	49,3
Maschinenbau und Elektrotechnik	3 511	14,2	8	0,2	3 200	11,7	9	0,3	3 658	13,8	15	0,4	3 360	11,2	10	0,3
Rechtswissenschaft	3 327	13,5	345	10,4	3 880	14,2	467	12,0	3 539	13,3	408	11,5	4 184	13,9	469	11,2
Wirtschaftswissenschaften	2 477	10,0	381	15,4	2 689	9,9	445	16,5	2 627	9,9	410	15,6	2 749	9,2	419	15,2
Bau- und Vermessungswesen	2 150	8,7	69	3,2	1 979	7,3	53	2,7	2 157	8,1	81	3,8	2 027	6,8	78	3,8
Medizin	2 583	10,4	949	36,7	3 063	11,2	1 113	36,3	2 793	10,5	1 001	35,8	3 462	11,5	1 284	37,1
Theologie	1 195	4,8	73	6,1	1 321	4,9	90	6,8	1 227	4,6	109	8,9	1 408	4,7	109	7,7
Land- und Forstwirtschaft	300	1,2	9	3,0	303	1,1	10	3,3	273	1,0	10	3,7	298	1,0	14	4,7
Pharmazie	676	2,7	403	59,6	738	2,7	422	57,2	727	2,8	426	58,6	770	2,6	431	56,0
Zahnmedizin	264	1,1	99	37,5	284	1,0	96	33,8	242	0,9	73	30,2	298	1,0	106	35,6
Technische Volkswirtschaft	190	0,8	5	2,6	196	0,7	3	1,5	201	0,8	5	2,5	232	0,8	8	3,4
Insgesamt	24 731	100	4 821	19,5	27 270	100	5 857	21,5	26 538	100	5 399	20,3	29 971	100	6 739	22,5

1) Ohne Beurlaubte

Hochschulen. Gegenüber dem Sommersemester 1957 bedeutet das eine Zunahme von fast einem Fünftel (19,5 vH). Der Anteil der ausländischen Studierenden betrug in der Berichtszeit durchschnittlich 8,3 vH.

Von ausländischen Studenten am stärksten besucht waren die Universität Heidelberg und die Technische Hochschule Karlsruhe. Überraschend ist der hohe Ausländeranteil an der Landwirtschaftlichen Hochschule, die im Sommer 1958 unter insgesamt 260 Studierenden 37 (14,2 vH) Ausländer aufwies.

Nach der Auszählung für das Wintersemester 1957/58 stammten 45,2 vH der Ausländer aus den vier Staaten Griechenland, Norwegen, USA und Iran.

Fachrichtungen

Die Aufgliederung der deutschen Studenten nach Fachrichtungen gibt ein Bild von den Berufsabsichten des akademischen Nachwuchses. Kulturwissenschaften und Sprachen wurde wie bisher ein besonderes Interesse entgegengebracht. Die Hörerzahl in diesen Studienfächern belief sich auf 6630, womit sie gegenüber dem Sommersemester 1955 um 67,7 vH zugenommen hat. Ihr Anteil an den Studierenden insgesamt betrug damit stark ein Fünftel. Die Zahl der weiblichen Studierenden dieser Fachrichtung erhöhte sich von Sommersemester 1955 auf Sommersemester 1958 um 1435 (+ 78,2 vH).

Verstärkten Zustrom (+ 39,3 vH seit Sommersemester 1955) hatte auch die Allgemeine Medizin aufzuweisen. Der Anteil der Mediziner an der Gesamtzahl der Studierenden belief sich auf stark ein Zehntel. Der Frauenanteil beim Medizinstudium ist vom Sommersemester 1955 bis zum entsprechenden Semester 1958 von 34,6 vH auf 37,1 vH gestiegen.

Die Hörerzahl bei der Fachrichtung Mathematik und Naturwissenschaften stieg in der Berichtszeit um 26,6 vH,

bei der Rechtswissenschaft um 23,6 vH und bei Maschinenbau und Elektrotechnik um 13,8 vH. Die Fachrichtung Land- und Forstwirtschaft hatte im Sommersemester 1958 um 20,3 vH weniger Hörer als im Sommersemester 1955. Die übrigen Fachrichtungen verzeichneten nur unbedeutende Veränderungen.

Die Zahl der Studentinnen der Pharmazie war im Vergleich zu den Studenten dieser Fachrichtung nach wie vor groß. Es studierten zwar nur 6,4 vH aller Studentinnen Pharmazie, aber es ist das einzige Studienfach, das im Sommersemester 1958 mehr weibliche (Anteil: 56,0 vH) als männliche Hörer aufwies.

In der Zeit vom Wintersemester 1956/57 bis Sommersemester 1958 wurden von ausländischen Studenten besonders die Fachrichtungen Allgemeine Medizin, Kultur- und Sprachwissenschaften sowie Maschinenbau und Elektrotechnik bevorzugt. Im Durchschnitt der vier Semester studierten 26,0 vH der Ausländer Allgemeine Medizin, 19,1 vH Kulturwissenschaften und Sprachen, 18,6 vH Maschinenbau und Elektrotechnik, 13,1 vH Bau- und Vermessungswesen, 11,0 vH Mathematik und Naturwissenschaften.

Soziale Herkunft der Studierenden

Jeweils im Wintersemester werden die Studierenden nach Beruf und Stellung des Vaters gefragt.

Nach Angabe der Studierenden im Wintersemester 1957/58 besitzen mehr als ein Drittel der Väter der Studenten eine akademische Vorbildung. Bei den Studentinnen hatte sogar die Hälfte der Väter eine akademische Abschlußprüfung abgelegt. Es entspricht den Feststellungen früherer Jahre, daß nahezu 50 vH der Väter mit akademischer Vorbildung Beamte sind.

Stark ein Drittel (37,6 vH) der Studentenschaft stammt aus einer Beamtenfamilie. Fast ein Fünftel aller Studie-

Ausländische Studierende ¹⁾ nach Fachrichtungen Wintersemester 1956 / 57 bis Sommersemester 1958

Fachrichtung	Wintersemester 1956/57		Sommersemester 1957		Wintersemester 1957/58		Sommersemester 1958	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Mathematik und Naturwissenschaften	209	10,1	260	11,4	271	11,0	301	11,2
Kulturwissenschaften und Sprachen	384	18,6	474	20,9	426	17,3	527	19,7
Maschinenbau und Elektrotechnik	367	17,8	392	17,3	485	19,6	518	19,3
Rechtswissenschaft	39	1,9	38	1,7	46	1,9	37	1,4
Wirtschaftswissenschaften	74	3,6	105	4,6	125	5,1	133	5,0
Bau- und Vermessungswesen	288	13,1	276	12,2	335	13,6	347	13,0
Medizin	566	27,4	572	25,2	696	28,2	629	23,5
Theologie	53	2,6	66	2,9	47	1,9	43	1,6
Land- und Forstwirtschaft	21	1,0	22	1,0	36	1,4	44	1,6
Pharmazie	9	0,4	13	0,6	.	.	20	0,7
Zahnmedizin	51	2,5	46	2,0	.	.	69	2,6
Technische Volkswirtschaft	4	0,2	5	0,2	.	.	11	0,4
Insgesamt	2 065	100	2 269	100	2 467	100	2 679	100

1) Ohne Beurlaubte

Beruf des Vaters	Studierende insgesamt				Darunter weibliche Studierende			
	Anzahl	vH	darunter stammten von Akademikern ²⁾		Anzahl	vH	darunter stammten von Akademikern ²⁾	
			Anzahl	vH			Anzahl	vH
Hochschullehrer und Lehrer an Höheren Schulen	1 813	6,8	1 813	100	523	9,7	523	100
Sonstiger Beamter								
im höheren Dienst	3 288	12,4	2 821	85,8	881	16,3	778	88,3
im gehobenen Dienst (einschl. Lehrer)	3 661	13,8	—	—	625	11,6	—	—
im mittleren und einfachen Dienst	1 233	4,6	—	—	122	2,2	—	—
Angestellter	7 022	26,5	1 821	25,9	1 251	23,2	456	36,5
Arbeiter	1 153	4,4	—	—	69	1,3	—	—
Freier Beruf	3 171	11,9	2 676	84,4	960	17,8	855	89,1
Landwirt	883	3,3	93	10,5	140	2,6	22	15,7
Handel- und Gewerbetreibender	3 017	11,4	345	11,4	663	12,3	84	12,7
Selbständiger Handwerker	1 297	4,9	—	—	165	3,0	—	—
Insgesamt	26 538	100	9 569	36,1	5 399	100	2 718	50,3

1) Ohne Beurlaubte — 2) Mit abgeschlossener Hochschulbildung

renden gab als Beruf des Vaters an: Hochschullehrer, Lehrer an einer Höheren Schule oder sonstiger Beamter im höheren Dienst. Daneben ist jedoch auch der akademische Nachwuchs aus der Beamtenschaft des gehobenen Dienstes beachtlich (13,8 vH). Aus Kreisen der Beamten des mittleren und einfachen Dienstes kamen nur 4,6 vH aller deutschen Studierenden.

Rund ein Viertel des akademischen Nachwuchses kommt aus der Angestelltenschaft und 11,9 vH hat Väter, die

einen freien Beruf ausüben. Weiter wurde als Beruf des Vaters angegeben: Handel- und Gewerbetreibender (11,4 vH), selbständiger Handwerker (4,9 vH), Arbeiter (4,4 vH) und Landwirt (3,3 vH).

Ein Vergleich der sozialen Herkunft der Studierenden im Wintersemester 1957/58 mit den Ergebnissen früherer Semester läßt erkennen, daß seit dem Wintersemester 1952/53 nur geringe Verschiebungen in der sozialen Gliederung eingetreten sind.

Tabellen

Gesamtübersichten

1. Die Studierenden und Gasthörer an den wissenschaftlichen Hochschulen

Hochschule		Immatrikulierte									Gasthörer		
		Studierende			Beurlaubte			insgesamt					
		m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
Wintersemester 1956/57													
Universität Freiburg	Deutsche	3 802	1 560	5 362	62	30	92	3 864	1 590	5 454	135	85	220
	Ausländer	244	59	303	8	-	8	252	59	311	32	39	71
	Zusammen	4 046	1 619	5 665	70	30	100	4 116	1 649	5 765	167	124	291
Universität Heidelberg	Deutsche	3 475	1 504	4 979	140	63	203	3 615	1 567	5 182	147	116	263
	Ausländer	593	141	734	14	2	16	607	143	750	93	40	133
	Zusammen	4 068	1 645	5 713	154	65	219	4 222	1 710	5 932	240	156	396
Universität Tübingen	Deutsche	4 077	1 278	5 355	14	8	22	4 091	1 286	5 377	89	29	118
	Ausländer	176	25	201	1	-	1	177	25	202	11	4	15
	Zusammen	4 253	1 303	5 556	15	8	23	4 268	1 311	5 579	100	33	133
Technische Hochschule Karlsruhe	Deutsche	3 643	238	3 881	112	6	118	3 755	244	3 999	29	2	31
	Ausländer	514	6	520	5	-	5	519	6	525	6	1	7
	Zusammen	4 157	244	4 401	117	6	123	4 274	250	4 524	35	3	38
Technische Hochschule Stuttgart	Deutsche	3 805	142	3 947	153	9	162	3 958	151	4 109	153	46	199
	Ausländer	267	5	272	16	1	17	283	6	289	15	5	20
	Zusammen	4 072	147	4 219	169	10	179	4 241	157	4 398	168	51	219
Landwirtschaftl. Hochschule Hohenheim	Deutsche	216	8	224	10	1	11	226	9	235	12	50	62
	Ausländer	18	-	18	-	-	-	18	-	18	8	-	8
	Zusammen	234	8	242	10	1	11	244	9	253	20	50	70
Wirtschafts- hochschule Mannheim	Deutsche	892	91	983	19	4	23	911	95	1 006	14	3	17
	Ausländer	17	-	17	-	-	-	17	-	17	-	-	-
	Zusammen	909	91	1 000	19	4	23	928	95	1 023	14	3	17
Hochschulen insgesamt	Deutsche	19 910	4 821	24 731	510	121	631	20 420	4 942	25 362	579	331	910
	Ausländer	1 829	236	2 065	44	3	47	1 873	239	2 112	165	89	254
	Zusammen	21 739	5 057	26 796	554	124	678	22 293	5 181	27 474	744	420	1 164

Sommersemester 1957

Universität Freiburg	Deutsche	4 652	2 001	6 653	49	24	73	4 701	2 025	6 726	115	75	190	
	Ausländer	283	64	347	5	1	6	288	65	353	74	54	128	
	Zusammen	4 935	2 065	7 000	54	25	79	4 989	2 090	7 079	189	129	318	
Universität Heidelberg	Deutsche	3 837	1 767	5 604	158	75	233	3 995	1 842	5 837	185	75	260	
	Ausländer	627	162	789	14	4	18	641	166	807	80	33	113	
	Zusammen	4 464	1 929	6 393	172	79	251	4 636	2 008	6 644	265	108	373	
Universität Tübingen	Deutsche	4 667	1 612	6 279	18	12	30	4 685	1 624	6 309	103	40	143	
	Ausländer	218	36	254	-	-	-	218	36	254	25	20	45	
	Zusammen	4 885	1 648	6 533	18	12	30	4 903	1 660	6 563	128	60	188	
Technische Hochschule Karlsruhe	Deutsche	3 472	224	3 696	125	9	134	3 597	233	3 830	30	2	32	
	Ausländer	533	9	542	18	-	18	551	9	560	4	-	4	
	Zusammen	4 005	233	4 238	143	9	152	4 148	242	4 390	34	2	36	
Technische Hochschule Stuttgart	Deutsche	3 623	134	3 757	117	12	129	3 740	146	3 886	199	47	246	
	Ausländer	281	11	292	22	-	22	303	11	314	20	10	30	
	Zusammen	3 904	145	4 049	139	12	151	4 043	157	4 200	219	57	276	
Landwirtschaftl. Hochschule Hohenheim	Deutsche	211	9	220	10	-	10	221	9	230	10	51	61	
	Ausländer	17	-	17	-	-	-	17	-	17	21	2	23	
	Zusammen	228	9	237	10	-	10	238	9	247	31	53	84	
Wirtschafts- hochschule Mannheim	Deutsche	951	110	1 061	22	3	25	973	113	1 086	37	3	40	
	Ausländer	27	1	28	-	-	-	27	1	28	-	-	-	
	Zusammen	978	111	1 089	22	3	25	1 000	114	1 114	37	3	40	
Hochschulen insgesamt	Deutsche	21 413	5 857	27 270	499	135	634	21 912	5 992	27 904	679	293	972	
	Ausländer	1 986	283	2 269	59	5	64	2 045	288	2 333	224	119	343	
	Zusammen	23 399	6 140	29 539	558	140	698	23 957	6 280	30 237	903	412	1 315	

Noch: 1. Die Studierenden und Gasthörer an den wissenschaftlichen Hochschulen

Hochschule		I m m a t r i k u l i e r t e									Gasthörer		
		Studierende			Beurlaubte			i n s g e s a m t					
		m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
Wintersemester 1957/58													
Universität Freiburg	Deutsche	4 153	1 813	5 966	41	32	73	4 194	1 845	6 039	123	108	231
	Ausländer	281	56	337	3	2	5	284	58	342	58	39	97
	Zusammen	4 434	1 869	6 303	44	34	78	4 478	1 903	6 381	181	147	328
Universität Heidelberg	Deutsche	3 650	1 654	5 304	175	98	273	3 825	1 752	5 577	186	69	255
	Ausländer	630	166	796	19	7	26	649	173	822	109	49	158
	Zusammen	4 280	1 820	6 100	194	105	299	4 474	1 925	6 399	295	118	413
Universität Tübingen	Deutsche	4 427	1 434	5 861	26	13	39	4 453	1 447	5 900	78	42	120
	Ausländer	228	51	279	-	-	-	228	51	279	31	18	49
	Zusammen	4 655	1 485	6 140	26	13	39	4 681	1 498	6 179	109	60	169
Technische Hochschule Karlsruhe	Deutsche	3 757	245	4 002	86	2	88	3 843	247	4 090	33	2	35
	Ausländer	609	20	629	11	-	11	620	20	640	10	-	10
	Zusammen	4 366	265	4 631	97	2	99	4 463	267	4 730	43	2	45
Technische Hochschule Stuttgart	Deutsche	3 947	138	4 085	152	8	160	4 099	146	4 245	181	48	229
	Ausländer	347	15	362	28	1	29	375	16	391	21	9	30
	Zusammen	4 294	153	4 447	180	9	189	4 474	162	4 636	202	57	259
Landwirtschaftl. Hochschule Hohenheim	Deutsche	198	10	208	7	-	7	205	10	215	11	63	74
	Ausländer	31	-	31	-	-	-	31	-	31	11	-	11
	Zusammen	229	10	239	7	-	7	236	10	246	22	63	85
Wirtschafts- hochschule Mannheim	Deutsche	1 007	105	1 112	33	4	37	1 040	109	1 149	24	15	39
	Ausländer	32	1	33	-	-	-	32	1	33	-	-	-
	Zusammen	1 039	106	1 145	33	4	37	1 072	110	1 182	24	15	39
Hochschulen insgesamt	Deutsche	21 139	5 399	26 538	520	157	677	21 659	5 556	27 215	636	347	983
	Ausländer	2 158	309	2 467	61	10	71	2 219	319	2 538	240	115	355
	Zusammen	23 297	5 708	29 005	581	167	748	23 878	5 875	29 753	876	462	1 338

Sommersemester 1958													
Universität Freiburg	Deutsche	5 176	2 500	7 676	67	30	97	5 243	2 530	7 773	111	97	208
	Ausländer	322	76	398	7	2	9	329	78	407	69	57	126
	Zusammen	5 498	2 576	8 074	74	32	106	5 572	2 608	8 180	180	154	334
Universität Heidelberg	Deutsche	4 258	1 908	6 166	169	132	301	4 427	2 040	6 467	168	101	269
	Ausländer	615	155	770	40	8	48	655	163	818	113	52	165
	Zusammen	4 873	2 063	6 936	209	140	349	5 082	2 203	7 285	281	153	434
Universität Tübingen	Deutsche	5 116	1 794	6 910	26	8	34	5 142	1 802	6 944	112	49	161
	Ausländer	319	41	360	1	-	1	320	41	361	26	11	37
	Zusammen	5 435	1 835	7 270	27	8	35	5 462	1 843	7 305	138	60	198
Technische Hochschule Karlsruhe	Deutsche	3 696	252	3 948	117	9	126	3 813	261	4 074	30	7	37
	Ausländer	629	13	642	32	-	32	661	13	674	8	-	8
	Zusammen	4 325	265	4 590	149	9	158	4 474	274	4 748	38	7	45
Technische Hochschule Stuttgart	Deutsche	3 698	147	3 845	129	5	134	3 827	152	3 979	165	56	221
	Ausländer	423	15	438	17	2	19	440	17	457	21	4	25
	Zusammen	4 121	162	4 283	146	7	153	4 267	169	4 436	186	60	246
Landwirtschaftl. Hochschule Hohenheim	Deutsche	197	14	211	11	1	12	208	15	223	22	56	78
	Ausländer	34	2	36	1	-	1	35	2	37	13	-	13
	Zusammen	231	16	247	12	1	13	243	17	260	35	56	91
Wirtschafts- hochschule Mannheim	Deutsche	1 091	124	1 215	40	3	43	1 131	127	1 258	23	7	30
	Ausländer	35	-	35	-	-	-	35	-	35	1	1	2
	Zusammen	1 126	124	1 250	40	3	43	1 166	127	1 293	24	8	32
Hochschulen insgesamt	Deutsche	23 232	6 739	29 971	559	188	747	23 791	6 927	30 718	631	373	1 004
	Ausländer	2 377	302	2 679	98	12	110	2 475	314	2 789	251	125	376
	Zusammen	25 609	7 041	32 650	657	200	857	26 266	7 241	33 507	882	498	1 380

2. Die Studierenden ¹⁾ nach Hochschulen und Fachrichtungen

F a c h r i c h t u n g	Wintersemester 1956/57						Sommersemester 1957					
	Deutsche		Ausländer		zusammen		Deutsche		Ausländer		zusammen	
	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.

Universität Freiburg

Katholische Theologie	233	4	8	-	241	4	285	7	11	-	296	7
Allgemeine Medizin	1 034	401	139	17	1 173	418	1 315	496	143	12	1 458	508
Zahnmedizin	43	11	3	1	46	12	47	12	2	-	49	12
Pharmazie	190	107	4	1	194	108	199	104	5	1	204	105
Rechtswissenschaft	1 272	155	9	-	1 281	155	1 545	222	11	-	1 556	222
Volkswirtschaft	435	112	11	3	446	115	498	136	19	4	517	140
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	208	97	57	16	265	113	220	102	65	17	285	119
Geschichte	147	36	2	-	149	36	194	54	2	-	196	54
Kunstwissenschaftliche Fächer	64	26	3	-	67	26	76	32	3	-	79	32
Leibesübungen	27	9	-	-	27	9	35	14	-	-	35	14
Allgemeine Philologie	140	60	15	6	155	66	221	91	11	6	232	97
Alte Sprachen	347	142	20	9	367	151	421	177	19	11	440	188
Neue Sprachen	258	167	2	2	260	169	414	255	3	2	417	257
Germanistik	244	112	3	1	247	113	320	156	12	7	332	163
Mathematik, angewandte Mathematik	140	36	5	2	145	38	173	46	5	1	178	47
Physik	125	5	9	-	134	5	169	10	8	-	177	10
Chemie	200	20	9	1	209	21	235	24	12	1	247	25
Biologie, Botanik, Zoologie	114	48	-	-	114	48	123	48	6	2	129	50
Geographie, geolog. Fächer	65	11	1	-	66	11	80	14	5	-	85	14
Forstwirtschaft	76	1	3	-	79	1	83	1	5	-	88	1
Insgesamt	5 362	1 560	303	59	5 665	1 619	6 653	2 001	347	64	7 000	2 065

Universität Heidelberg

Evangelische Theologie	443	49	35	1	478	50	516	58	42	-	558	58
Allgemeine Medizin	822	271	364	30	1 186	301	917	310	356	38	1 273	348
Zahnmedizin	85	33	39	7	124	40	100	35	37	4	137	39
Rechtswissenschaft	1 047	110	18	1	1 065	111	1 102	131	17	2	1 119	133
Volkswirtschaft	341	67	19	2	360	69	370	73	21	1	391	74
Soziologie	61	18	7	2	68	20	54	18	9	1	63	19
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	120	44	51	15	171	59	90	34	48	11	138	45
Geschichte, Geographie	136	26	12	5	148	31	148	36	11	3	159	39
Kunstwissenschaftliche Fächer	44	10	4	2	48	12	55	14	6	3	61	17
Presse, Auslandskunde, Dolmetscher	569	516	98	50	667	566	659	605	150	74	809	679
Leibesübungen	36	9	1	-	37	9	60	17	1	-	61	17
Alte Sprachen	115	34	2	1	117	35	139	43	3	2	142	45
Neue Sprachen	285	151	17	8	302	159	356	190	12	6	368	196
Germanistik	209	100	27	11	236	111	257	117	26	10	283	127
Mathematik, angewandte Mathematik	92	20	1	-	93	20	107	22	3	1	110	23
Physik	135	6	11	2	146	8	167	7	12	2	179	9
Chemie	366	17	23	2	389	19	399	19	27	3	426	22
Biologie, Botanik, Zoologie	53	21	1	1	54	22	63	27	2	-	65	27
Geologische Fächer	20	2	4	1	24	3	45	11	6	1	51	12
Insgesamt	4 979	1 504	734	141	5 713	1 645	5 604	1 767	789	162	6 393	1 929

1) Ohne Beurlaubte

Noch : 2. Die Studierenden ¹⁾ nach Hochschulen und Fachrichtungen

F a c h r i c h t u n g	Wintersemester 1956/57						Sommersemester 1957					
	Deutsche		Ausländer		zusammen		Deutsche		Ausländer		zusammen	
	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.
Universität Tübingen												
Evangelische Theologie	328	17	9	1	337	18	349	20	11	-	360	20
Katholische Theologie	191	3	1	-	192	3	171	5	2	-	173	5
Allgemeine Medizin	727	277	63	2	790	279	831	307	73	4	904	311
Zahnmedizin	136	55	9	1	145	56	137	49	7	2	144	51
Pharmazie	257	153	3	1	260	154	310	182	5	2	315	184
Rechtswissenschaft	1 008	80	12	-	1 020	80	1 233	114	10	-	1 243	114
Volkswirtschaft	468	67	16	1	484	68	499	86	20	2	519	88
Kultur- und Sprachwissenschaften	1 361	478	65	18	1 426	496	1 749	660	98	23	1 847	683
Mathematik und Physik, sonstige Naturwissenschaften	640	132	16	1	656	133	255	21	6	1	261	22
Chemie	239	16	7	-	246	16	745	168	22	2	767	170
Insgesamt	5 355	1 278	201	25	5 556	1 303	6 279	1 612	254	36	6 533	1 648

Technische Hochschule Karlsruhe

Pharmazie	229	143	2	1	231	144	229	136	3	1	232	137
Mathematik, angewandte Mathematik	39	9	5	-	44	9	39	9	2	-	41	9
Physik	192	7	5	-	197	7	190	4	2	-	192	4
Mathematik und Physik	65	5	-	-	65	5	84	9	-	-	84	9
Chemie	347	29	75	-	422	29	355	31	78	2	433	33
Biologie, Botanik, Zoologie	14	5	-	-	14	5	16	6	-	-	16	6
Architektur	385	29	47	2	432	31	368	20	42	2	410	22
Bauingenieurwesen	660	4	142	1	802	5	616	3	138	1	754	4
Vermessungswesen	59	-	6	-	65	-	52	-	7	-	59	-
Maschinenbauwesen	1 128	1	139	-	1 267	1	1 017	1	164	-	1 181	1
Elektrotechnik	573	1	95	2	668	3	534	2	101	2	635	4
Volkswirtschaft (techn.)	190	5	4	-	194	5	196	3	5	1	201	4
Insgesamt	3 881	238	520	6	4 401	244	3 696	224	542	9	4 238	233

1) Ohne Beurlaubte

Noch : 2. Die Studierenden ¹⁾ nach Hochschulen und Fachrichtungen

F a c h r i c h t u n g	Wintersemester 1956/57						Sommersemester 1957					
	Deutsche		Ausländer		zusammen		Deutsche		Ausländer		zusammen	
	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.
Technische Hochschule Stuttgart												
Volkswirtschaft	189	26	4	-	193	26	207	22	8	1	215	23
Allgemeine Bildung und Sprachen	34	12	5	2	39	14	40	14	4	1	44	15
Mathematik, angew. Mathematik	107	11	3	-	110	11	127	12	2	-	129	12
Physik	288	10	5	-	293	10	291	11	5	-	296	11
Mathematik und Physik	16	-	-	-	16	-	24	2	-	-	24	2
Chemie	384	23	29	-	413	23	411	25	56	2	467	27
Biologie, Botanik, Zoologie	43	16	-	-	43	16	38	11	1	1	39	12
Geographie, geolog. Fächer	30	2	-	-	30	2	27	1	-	-	27	1
Architektur	471	35	41	2	512	37	432	30	40	4	472	34
Bauingenieurwesen	507	1	52	1	559	2	451	-	49	2	500	2
Vermessungswesen	68	-	-	-	68	-	60	-	-	-	60	-
Maschinenbauwesen ²⁾	1 219	3	87	-	1 306	3	1 138	3	79	-	1 217	3
Elektrotechnik	591	3	46	-	637	3	511	3	48	-	559	3
Insgesamt	3 947	142	272	5	4 219	147	3 757	134	292	11	4 049	145
Landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim												
Landwirtschaft	224	8	18	-	242	8	220	9	17	-	237	9
Wirtschaftshochschule Mannheim												
Betriebswirtschaft	983	91	17	-	1 000	91	1 061	110	28	1	1 089	111
Universität Freiburg												
Katholische Theologie	229	13	3	-	232	13	275	7	8	-	283	7
Allgemeine Medizin	1 173	442	154	22	1 566	589	1 493	555	172	26	1 665	581
Zahnmedizin	45	11					53	19	8	2	61	21
Pharmazie	194	114	107	28	1 747	805	217	125	5	1	222	126
Rechtswissenschaft	1 349	195					1 655	224	8	-	1 663	224
Volkswirtschaft	477	120	21	3	498	123	491	118	22	5	513	123
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	103	51	107	28	1 747	805	153	69	53	5	206	74
Geschichte	165	51					238	67	7	2	245	69
Kunstwissenschaftliche Fächer	48	22	107	28	1 747	805	82	34	5	1	87	35
Leibesübungen	19	11					32	18	-	-	32	18
Allgemeine Philologie	5	3	107	28	1 747	805	148	73	3	3	151	76
Alte Sprachen	216	51					797	340	29	14	826	354
Neue Sprachen	524	314	107	28	1 747	805	785	569	3	1	788	570
Germanistik	560	274					229	125	27	11	256	136
Mathematik, angewandte Mathematik	89	17	15	1	344	49	182	39	7	2	189	41
Physik	157	10					198	19	9	-	207	19
Mathematik und Physik gemeinsam	83	21	15	1	344	49	3)	3)	3)	3)	3)	3)
Chemie	255	30					287	27	15	2	302	29
Biologie, Botanik, Zoologie	112	44	7	-	217	63	134	46	3	1	137	47
Geographie, geolog. Fächer	98	19					140	26	6	-	146	26
Forstwirtschaft	65	-	5	-	70	-	87	-	8	-	95	-
Insgesamt	5 966	1 813	337	56	6 303	1 869	7 676	2 500	398	76	8 074	2 576

1) Ohne Beurlaubte. - 2) Einschließlich Luftfahrttechnik. - 3) Bei Mathematik und Physik getrennt gezählt.

Noch : 2. Die Studierenden ¹⁾ nach Hochschulen und Fachrichtungen

F a c h r i c h t u n g	Wintersemester 1957/58						Sommersemester 1958					
	Deutsche		Ausländer		zusammen		Deutsche		Ausländer		zusammen	
	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.
Universität Heidelberg												
Evangelische Theologie	526	64	35	3	561	67	627	73	25	2	652	75
Allgemeine Medizin	839	264	414	55	1 334	347	998	344	338	35	1 336	379
Zahnmedizin	81	28					104	39	44	11	148	50
Rechtswissenschaft	1 004	114	23	1	1 027	115	1 132	127	23	2	1 155	129
Volkswirtschaft	345	74	38	5	440	98	348	80	30	3	378	83
Soziologie	57	19					62	16	8	1	70	17
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	84	33	234	97	1 882	1 096	115	48	47	13	162	61
Geschichte	121	34					198	42	9	1	207	43
Kunstwissenschaftliche Fächer	55	13					74	18	10	5	84	23
Presse, Auslandskunde, Dolmetscher	630	580	234	97	1 882	1 096	618	564	134	49	752	613
Leibesübungen	47	10					68	15	-	-	68	15
Allgemeine Philologie	2	1	13	1	295	34	-	-	-	-	-	-
Alte Sprachen	133	41					156	49	3	2	159	51
Neue Sprachen	301	156					485	260	16	7	501	267
Germanistik	275	131					304	143	35	18	339	161
Mathematik, angewandte Mathematik	80	15	8	1	295	34	146	22	3	1	149	23
Physik	167	8					209	11	10	2	219	13
Mathematik und Physik gemeinsam	35	10	29	3	437	27	. 2)	. 2)	. 2)	. 2)	. 2)	. 2)
Chemie	408	24					408	21	27	2	435	23
Biologie, Botanik, Zoologie.	61	23	10	1	124	36	87	33	2	1	89	34
Geographie, geolog. Fächer	53	12					27	3	6	-	33	3
Insgesamt	5 304	1 654	796	166	6 100	1 820	6 166	1 908	770	155	6 936	2 063

Universität Tübingen												
Evangelische Theologie	309	28	9	-	481	32	319	25	5	-	324	25
Katholische Theologie	162	4					187	4	5	-	192	4
Allgemeine Medizin	781	295	123	14	1 320	514	971	385	119	9	1 090	394
Zahnmedizin	116	34					141	48	17	1	158	49
Pharmazie	300	171	80	30	1 686	611	298	159	8	2	306	161
Rechtswissenschaft	1 186	99					1 197	101	118	6	1 403	118
Volkswirtschaft	458	73	26	1	484	74	449	61	26	1	475	62
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	129	36	13	1	388	102	3)	.	3)	.	3)	.
Geschichte	243	63										
Kunstwissenschaftliche Fächer	57	17										
Leibesübungen	3	-	9	1	308	30	797	152	24	-	821	152
Allgemeine Philologie	4	1										
Alte Sprachen	219	46	8	2	276	21	256	22	13	2	269	24
Neue Sprachen	488	227										
Germanistik	463	191	13	1	388	102	3)	.	3)	.	3)	.
Mathematik, angewandte Mathematik	80	18										
Physik	158	3	9	1	308	30	797	152	24	-	821	152
Mathematik und Physik gemeinsam	61	8										
Chemie	268	19	8	2	276	21	256	22	13	2	269	24
Biologie, Botanik, Zoologie	244	86	13	1	388	102	3)	.	3)	.	3)	.
Geographie, geolog. Fächer	131	15										
Insgesamt	5 861	1 434	279	51	6 140	1 485	6 910	1 794	360	41	7 270	1 835

1) Ohne Beurlaubte. - 2) Bei Mathematik und Physik getrennt gezählt. - 3) Bei Mathematik und Physik enthalten

Noch: 2. Die Studierenden ¹⁾ nach Hochschulen und Fachrichtungen

Fachrichtung	Wintersemester 1957/58						Sommersemester 1958					
	Deutsche		Ausländer		zusammen		Deutsche		Ausländer		zusammen	
	ins-gesamt	dar. weibl.	ins-gesamt	dar. weibl.	ins-gesamt	dar. weibl.	ins-gesamt	dar. weibl.	ins-gesamt	dar. weibl.	ins-gesamt	dar. weibl.
Technische Hochschule Karlsruhe												
Pharmazie	233	141	5	3	238	144	255	147	7	2	262	149
Mathematik, angewandte Mathematik	66	12	8	1	335	23	341	27	6	-	347	27
Physik	239	7										
Mathematik und Physik gemeinsam	22	3										
Chemie	337	31	77	6	414	37	333	25	75	2	408	27
Biologie, Botanik, Zoologie	12	3	-	-	12	3	10	5	-	-	10	5
Geographie, geolog. Fächer	1	-	-	-	1	-						
Sonstige Naturwissenschaften	-	-	-	-	-	-						
Architektur	365	33	206	5	1 273	41	395	32	51	3	446	35
Bauingenieurwesen	702	3					671	5	160	3	831	8
Vermessungswesen (Geodäsie)	55	-	333	5	2 157	12	48	-	7	-	55	-
Maschinenbauwesen	1 183	5					1 091	2	201	-	1 292	2
Elektrotechnik	586	2					572	1	124	2	696	3
Technische Volkswirtschaft	201	5	2)	2)	201	5	232	8	11	1	243	9
Insgesamt	4 002	245	629	20	4 631	265	3 948	252	642	13	4 590	265

Technische Hochschule Stuttgart

Volkswirtschaft	178	19	7	1	185	20	184	20	12	1	196	21
Allgemeine Bildung und Sprachen	16	4	5	2	21	6	53	17	9	2	62	19
Mathematik, angewandte Mathematik	90	8	11	1	513	26	515	25	13	1	528	26
Physik	340	10										
Mathematik und Physik gemeinsam	72	7										
Chemie	392	23	56	5	448	28	414	24	79	3	493	27
Biologie, Botanik, Zoologie	28	9	2	1	75	15	69	13	3	1	72	14
Geographie, geolog. Fächer	45	5										
Sonstige Naturwissenschaften	-	-										
Architektur	454	42	129	5	1 104	50	402	39	45	4	447	43
Bauingenieurwesen	521	3					457	2	84	2	541	4
Vermessungswesen (Geodäsie)	60	-	152	-	2 101	8	54	-	-	-	54	-
Maschinenbauwesen	1 309	4					1 136	3	115	-	1 251	3
Luftfahrttechnik	-	-					44	-	2	-	46	-
Elektrotechnik	580	4					517	4	76	1	593	5
Insgesamt	4 085	138	362	15	4 447	153	3 845	147	438	15	4 283	162

Landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim

Landwirtschaft	208	10	31	-	239	10	211	14	36	2	247	16
----------------	-----	----	----	---	-----	----	-----	----	----	---	-----	----

Wirtschaftshochschule Mannheim

Betriebswirtschaft	1 112	105	33	1	1 145	106	1 215	124	35	-	1 250	124
--------------------	-------	-----	----	---	-------	-----	-------	-----	----	---	-------	-----

1) Ohne Beurlaubte - 2) Bei Vermessungswesen, Maschinenbauwesen und Elektrotechnik gezählt.

Die deutschen Studierenden

(ohne Beurlaubte)

1. Deutsche Studierende nach Grundstudienfächern

Wintersemester 1956/57

Grundstudienfach	Universität Freiburg				Universität Heidelberg				Universität Tübingen			
	Studierende		davon waren Studienanfänger		Studierende		davon waren Studienanfänger		Studierende		davon waren Studienanfänger	
	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.
Evangelische Theologie	-	-	-	-	443	49	10	5	328	17	17	-
Katholische Theologie	233	4	4	-	-	-	-	-	191	3	3	-
Allgemeine Medizin	1 034	401	26	16	822	271	41	15	727	277	42	21
Zahnmedizin	43	11	2	1	85	33	3	1	136	55	8	3
Pharmazie	190	107	26	16	-	-	-	-	257	153	27	19
Rechtswissenschaft	1 272	155	36	1	1 047	110	66	11	1 008	80	37	5
Volkswirtschaft	435	112	31	14	341	67	248	140	468	67	39	6
Soziologie	-	-	-	-	61	18			-	-	-	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	208	97	17	10	120	44			1 361	478	87	40
Geschichte	147	36	8	3	136 ¹⁾	26						
Kunstwissenschaftliche Fächer	64	26	1	-	44	10						
Presse, Auslandskunde, Dolmetscher	-	-	-	-	569	516						
Leibesübungen	27	9	3	1	36	9	38	6	640	132	34	10
Allgemeine Philologie ²⁾	140	60	7	5	-	-						
Alte Sprachen	347	142	12	5	115	34						
Neue Sprachen	258	167	15	9	285	151						
Germanistik	244	112	13	10	209	100	248	140	239	16	23	2
Mathematik, angew. Mathematik	140	36	6	2	92	20						
Physik	125	5	5	-	135	6						
Chemie	200	20	4	-	366	17						
Biologie, Botanik, Zoologie	114	48	4	3	53	21	248	140	4 ¹⁾	4 ¹⁾	4 ¹⁾	4 ¹⁾
Geographie, geolog. Fächer	65	11	7	-	20 ³⁾	2						
Forstwirtschaft	76	1	4	-	-	-						
Insgesamt	5 362	1 560	231	96	4 979	1 504	406	178	5 355	1 278	317	106

1) Einschließlich Geographie.- 2) Einschließlich Philologie ohne nähere Angabe.- 3) Ohne Geographie.

4) Bei Mathematik und Physik enthalten.

Grundstudienfach	Technische Hochschule Karlsruhe				Technische Hochschule Stuttgart			
	Studierende		davon waren Studienanfänger		Studierende		davon waren Studienanfänger	
	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.
Pharmazie	229	143	36	23	-	-	-	-
Volkswirtschaft	-	-	-	-	189	26	51	3
Allgemeine Bildung und Sprachen	-	-	-	-	34	12	4	1
Mathematik, angew. Mathematik	39	9	3	-	107	11	6	-
Physik	192	7	27	1	288	10	66	2
Mathematik und Physik gemeinsam	65	5	13	1	16	-	3	-
Chemie	347	29	14	-	384	23	15	-
Biologie, Botanik, Zoologie	14	5	1	1	43	16	4	2
Geographie, geolog. Fächer	-	-	-	-	30	2	-	-
Architektur	385	29	56	7	471	35	67	9
Bauingenieurwesen	660	4	147	1	507	1	111	-
Vermessungswesen (Geodäsie)	59	-	12	-	68	-	21	-
Maschinenbauwesen	1 128	1	224	1	1 219	3	281	1
Elektrotechnik	573	1	119	-	591	3	123	2
Technische Volkswirtschaft	190	5	32	2	-	-	-	-
Insgesamt	3 881	238	684	37	3 947	142	752	20
Landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim					Wirtschaftshochschule Mannheim			
Landwirtschaft	224	8	25	-	-	-	-	-
Betriebswirtschaft	-	-	-	-	1 083	91	122	9

Noch: 1. Deutsche Studierende nach Grundstudienfächern

Wintersemester 1957/58

Grundstudienfach	Universität Freiburg				Universität Heidelberg				Universität Tübingen			
	Studierende		davon waren Studienanfänger		Studierende		davon waren Studienanfänger		Studierende		davon waren Studienanfänger	
	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.
Evangelische Theologie	-	-	-	-	526	64	4	2	309	28	13	2
Katholische Theologie	229	13	5	-	-	-	-	-	163	4	1	-
Allgemeine Medizin	1 173	442	25	10	839	264	24	13	781	295	26	14
Zahnmedizin	45	11	5	1	81	28	3	-	116	34	1	-
Pharmazie	194	114	13	9	-	-	-	-	300	171	27	17
Rechtswissenschaft	1 349	195	47	9	1 004	114	40	8	1 186	99	30	1
Volkswirtschaft	477	120	33	6	345	74	27	6	458	73	23	2
Soziologie	-	-	-	-	57	19	2	2	-	-	-	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	103	51	5	2	84	33	14	5	129	36	8	2
Geschichte	165	51	5	3	121	34	8	5	243	63	16	7
Kunstwissenschaftliche Fächer	48	22	-	-	55	13	3	1	57	17	2	-
Presse, Auslandskunde, Dolmetscher	-	-	-	-	630	580	75	71	-	-	-	-
Leibesübungen	19	11	1	-	47	10	1	-	3	-	1	-
Allgemeine Philologie	5	3	-	-	2	1	-	-	4	1	-	-
Alte Sprachen	216	51	3	1	133	41	6	4	219	46	14	5
Neue Sprachen	524	314	30	22	301	156	18	12	486	227	24	14
Germanistik	560	274	17	6	275	131	23	14	463	191	27	15
Mathematik, angew. Mathematik	89	17	4	1	80	15	3	1	80	18	2	-
Physik	157	10	6	-	167	8	3	-	158	3	6	-
Mathematik und Physik gemeinsam	83	21	5	1	35	10	1	-	61	8	4	-
Chemie	255	30	4	1	408	24	16	4	268	19	16	2
Biologie, Botanik, Zoologie	112	44	4	1	61	23	5	5	244	86	2	2
Geographie, geolog. Fächer	98	19	4	-	53	12	4	1	131	15	5	-
Forstwirtschaft	65	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5 966	1 813	218	73	5 304	1 654	280	154	5 861	1 434	248	83

Grundstudienfach	Technische Hochschule Karlsruhe				Technische Hochschule Stuttgart			
	Studierende		davon waren Studienanfänger		Studierende		davon waren Studienanfänger	
	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.
Pharmazie	233	141	32	26	-	-	-	-
Volkswirtschaft	-	-	-	-	178	19	45	5
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	-	-	-	-	12	2	1	-
Geschichte	-	-	-	-	1	1	-	-
Allgemeine Philologie	-	-	-	-	1	1	1	1
Germanistik	-	-	-	-	2	-	1	-
Mathematik, angew. Mathematik	66	12	6	1	90	8	9	1
Physik	239	7	23	-	340	10	66	1
Mathematik und Physik gemeinsam	22	3	4	2	72	7	10	1
Chemie	337	31	14	3	392	23	12	1
Biologie, Botanik, Zoologie	12	3	1	-	28	9	1	-
Geographie, geolog. Fächer	1	-	-	-	45	5	2	-
Bauwesen	1 067	36	192	9	975	45	172	15
Vermessungswesen (Geodäsie)	55	-	11	-	60	-	11	-
Maschinenbauwesen	1 183	5	229	-	1 309	4	300	1
Elektrotechnik	586	2	114	-	580	4	137	1
Technische Volkswirtschaft	201	5	29	1	-	-	-	-
Insgesamt	4 002	245	655	42	4 085	138	768	27
Landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim					Wirtschaftshochschule Mannheim			
Landwirtschaft	208	10	23	1	-	-	-	-
Betriebswirtschaft	-	-	-	-	1 112	105	111	6

2. Deutsche Studierende nach Studienfächern und Fachsemester

Wintersemester 1956/57

Studienfach	Studierende insgesamt			Davon im Fachsemester											
	m	w	zus.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 und höher
Universitäten															
Evangelische Theologie	743	92	835	26	140	63	170	37	154	65	101	24	30	11	14
Katholische Theologie	375	17	392	10	101	3	109	15	65	6	61	10	6	1	5
Allgemeine Medizin	1 792	1 001	2 793	115	558	127	594	126	317	131	279	127	219	121	79
Zahnmedizin	169	73	242	14	62	11	43	10	33	13	40	11	4	-	1
Pharmazie	209	285	494	49	110	57	86	65	72	9	19	13	6	6	2
Rechtswissenschaft	3 131	408	3 539	160	919	181	669	145	590	143	488	92	83	31	38
Volkswirtschaft	1 013	267	1 280	114	244	100	165	68	173	117	129	76	50	19	25
Soziologie	38	19	57	4	10	2	2	7	3	5	6	6	5	2	5
Philosophie	51	10	61	8	14	5	7	3	6	2	4	4	2	-	6
Psychologie	103	97	200	31	40	13	30	18	21	16	6	11	7	1	6
Allgemeine Pädagogik	13	8	21	1	1	1	2	4	1	3	4	1	1	2	-
Volksschullehramt	29	5	34	2	5	2	4	1	2	3	6	4	3	1	1
Geschichte, Vorgeschichte	374	147	521	39	112	27	101	23	70	30	47	15	29	10	18
Völkerkunde, Volkskunde, Anthropologie	5	1	6	1	-	-	-	-	1	-	1	-	1	1	1
Religionsgeschichte, Religionslehre	2	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Klassische Archäologie	22	10	32	-	3	1	7	2	3	1	3	1	3	2	6
Kunstgeschichte	40	25	65	4	12	1	10	6	6	1	5	4	9	1	6
Theaterwissenschaft	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Musikwissenschaft	45	17	62	3	3	6	5	8	6	5	6	2	8	3	7
Zeitungswissenschaft	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Dolmetscher, Übersetzer	49	580	629	94	145	90	107	71	71	24	17	5	4	1	-
Leibesübungen	48	21	69	5	23	5	9	1	11	2	11	2	-	-	-
Philologie ohne nähere Angaben	3	4	7	-	2	1	1	-	1	-	-	-	-	-	2
Vergleichende Sprachwissenschaft	3	1	4	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-
Lateinisch	191	88	279	16	75	15	61	11	33	4	27	9	14	5	9
Griechisch	51	9	60	4	8	8	8	-	11	1	6	4	5	4	1
Lateinisch und Griechisch	187	41	228	12	29	15	54	6	43	15	20	3	16	5	10
Sonstige alte Sprachen	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Englisch	305	237	542	31	168	30	106	32	65	16	39	19	15	9	12
Französisch	204	285	489	43	138	26	86	21	54	24	45	15	20	7	10
Englisch und Französisch	103	172	275	19	78	24	44	15	36	11	17	9	14	4	4
Spanisch und Portugiesisch	1	1	2	-	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Russisch	3	1	4	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	1	-
Sonstige neue Sprachen	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Germanistik	702	596	1 298	92	310	85	252	69	172	51	109	45	46	29	38
Mathematik	199	50	249	12	72	7	52	8	30	3	25	1	14	5	20
Physik, techn. Physik	455	21	476	20	104	19	80	13	59	18	48	17	23	22	53
Astronomie	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-
Geophysik	3	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mathematik und Physik gemeinsam	140	39	179	14	30	5	36	3	31	4	21	4	16	4	11
Chemie	858	73	931	45	111	42	85	30	94	45	90	38	73	57	221
Biologie, Botanik, Zoologie	264	153	417	19	82	22	50	17	52	22	37	9	34	26	47
Geographie	122	37	159	8	32	10	18	8	28	7	20	5	9	3	11
Geologie, Mineralogie	114	9	123	10	27	7	15	4	7	4	11	10	6	9	13
Forstwirtschaft	65	-	65	4	13	8	25	5	3	1	4	1	1	-	-
Insgesamt	12 230	4 901	17 131	1030	3785	1020	3096	852	2327	803	1758	597	778	403	682
Technische Hochschulen															
Pharmazie	92	141	233	33	39	34	40	27	37	6	6	3	4	1	3
Volkswirtschaft	159	19	178	54	83	31	2	-	-	-	-	2	1	2	3
Allgemeine Bildung und Sprachen	12	4	16	3	2	2	1	1	2	1	1	-	1	-	2
Mathematik	133	20	153	16	30	9	16	5	14	7	18	2	17	5	14
Angewandte Mathematik	3	-	3	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Physik, techn. Physik	559	17	576	90	55	93	61	51	29	31	26	25	18	29	68
Geophysik	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Meteorologie	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mathematik und Physik gemeinsam	84	10	94	15	22	8	12	3	6	5	7	3	5	4	4
Chemie	675	54	729	27	69	30	71	24	57	28	51	35	37	37	263
Biologie, Botanik, Zoologie	28	12	40	2	10	2	5	2	4	2	3	3	1	2	4
Geographie	18	4	22	3	6	2	1	2	3	-	1	-	-	1	3
Geologie und Mineralogie	23	1	24	1	3	-	4	-	3	2	3	-	-	2	6
Architektur	744	75	819	128	1	129	8	102	14	122	25	95	17	72	106
Bauingenieurwesen	1 217	6	1 223	252	7	233	8	192	19	105	75	123	61	65	83
Vermessungswesen (Geodäsie)	115	-	115	22	-	22	-	31	-	22	1	9	2	6	-
Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau	2 435	9	2 444	546	18	501	24	404	36	303	57	284	42	119	110
Flugzeugbau	48	-	48	12	1	7	-	6	-	10	1	8	-	3	-
Elektrotechnik	1 160	6	1 166	264	4	256	8	183	18	170	12	167	12	34	38
Technische Volkswirtschaft	196	5	201	30	35	28	26	19	16	14	19	8	6	-	-
Insgesamt	7 704	383	8 087	1500	385	1387	287	1052	258	828	307	768	224	382	709
Landwirtschaftliche Hochschule															
Landwirtschaft	198	10	208	27	6	23	4	27	1	26	7	27	6	12	42
Wirtschaftshochschule															
Betriebswirtschaft	793	56	849	112	71	101	72	123	95	117	83	43	19	4	9
Handelsschullehramt	214	49	263	14	42	23	30	30	42	34	19	10	9	4	6
Insgesamt	1 007	105	1 112	126	113	124	102	153	137	151	102	53	28	8	15

3. Deutsche Studierende nach Berufsziele^u und Fachsemesterⁿ

Wintersemester 1957/58

Berufsziel	Studierende insgesamt			Darunter im Fachsemester							
	m	w	zus.	5	6	7	8	9	10	11	12 und höher
Universitäten											
Hochschullehrer und Lektoren	62	16	78	5	10	3	6	5	6	2	10
Lehrer an Höheren Schulen (ohne Sportlehrer)	2 712	1 787	4 499	204	614	177	393	134	221	102	154
Sportlehrer	4	3	7	-	1	-	1	-	-	-	-
Volksschullehrer	34	10	44	3	2	4	8	4	3	1	1
Diplomhandelslehrer	14	16	30	-	5	-	-	-	1	-	1
Landwirtschafts- und Gartenbau-lehrer	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Lehrer	28	31	59	2	5	3	8	2	3	1	-
Archivare	9	1	10	-	1	-	1	-	2	-	2
Wissenschaftliche Bibliothekare	25	35	60	3	3	1	4	3	3	2	5
Wissenschaftl. Museumsbeamte, Denkmalspfleger	15	7	22	-	2	1	2	1	7	1	4
Freie Forscher	156	29	185	6	18	6	16	6	10	10	33
Evangelische Geistliche	728	60	788	37	143	64	100	23	30	11	10
Katholische Geistliche	362	1	363	12	63	6	58	7	3	1	3
Prakt. Ärzte, Ärzte ohne nähere Bezeichnung	1 157	623	1 780	83	223	69	181	72	147	81	50
Fachärzte	624	375	999	43	91	61	95	55	72	40	28
Zahnärzte	169	72	241	10	33	13	40	11	4	-	1
Apotheker	199	285	484	65	70	8	19	12	5	6	1
Richter, Staatsanwälte	1 057	164	1 221	56	239	54	199	35	32	9	1
Höhere Verwaltungsbeamte	575	66	641	28	98	24	94	15	20	6	8
Rechtsanwälte, Notare	1 116	145	1 261	46	204	46	165	34	24	13	20
Wirtschaftsjuristen, Syndici	354	26	380	12	43	19	26	6	7	3	6
Volkswirte, Statistiker	776	203	979	55	142	100	106	59	37	14	18
Sozialpolitiker, Sozialberufe	39	20	59	6	3	5	6	5	3	4	4
Betriebswirtschaftler	110	20	130	8	9	6	9	5	6	2	3
Wirtschaftsprüfer	35	2	37	2	2	5	3	1	1	-	1
Steuerberater	28	4	32	1	3	2	3	4	2	-	2
Fachpsychologen, Berufsberater	98	92	190	19	21	16	4	11	6	1	5
Kunsthistoriker, Kunsthändler	21	17	38	3	3	1	4	2	3	-	4
Dramaturgen, Regisseure, Intendanten	9	2	11	2	-	1	2	-	1	-	-
Musikwissenschaftler	19	3	22	4	2	2	-	1	3	2	2
Journalisten, Redakteure, Schriftsteller	150	61	211	12	24	11	27	14	10	4	13
Verleger, Lektoren im Verlagswesen	34	40	74	3	14	5	7	3	5	2	7
Dolmetscher, Übersetzer	49	584	633	71	71	25	17	5	4	1	1
Dipl.-Mathematiker ohne nähere Angaben	53	6	59	-	7	2	5	1	3	-	9
Versicherungsmathematiker, Finanzmathematiker	13	-	13	-	2	1	-	1	-	-	1
Physiker, techn. Physiker	382	12	394	11	55	14	46	13	16	19	43
Astronomen	4	-	4	-	-	-	2	-	2	-	-
Geophysiker	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahrungsmittelchemiker	4	1	5	-	2	-	-	-	1	-	1
Sonstige Chemiker	759	45	804	26	82	39	77	36	59	51	202
Biologen, Botaniker, Zoologen	52	28	80	4	6	5	8	-	9	6	14
Geographen, Kartographen	7	2	9	-	1	-	-	-	1	-	2
Geologen, Mineralogen	93	7	100	4	6	3	8	9	5	8	11
Diplomforstwirte	66	-	66	5	3	1	4	1	1	-	-
Architekten	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermessungsingenieure	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbauingenieure	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Bergingenieure	7	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsingenieure, techn. Volkswirte u.ä.	6	-	6	-	1	-	2	1	-	-	-
Patentanwälte	8	-	8	1	-	-	2	-	-	-	1
Insgesamt	12 230	4 901	17 131	852	2 327	803	1 758	597	778	403	682

Technische Hochschulen

Hochschullehrer und Lektoren	2	-	2	1	-	-	-	-	-	-	1
Lehrer an Höheren Schulen (ohne Sportlehrer)	239	52	291	10	33	8	24	9	21	8	21
Gewerbelehrer	25	-	25	5	-	-	1	4	-	1	3
Diplomhandelslehrer	9	3	12	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Lehrer	2	-	2	-	1	1	-	-	-	-	-
Wissenschaftliche Bibliothekare	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Forscher	100	2	102	11	6	6	7	3	1	4	13
Fachärzte	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Apotheker	92	142	234	27	37	6	6	3	4	1	4
Volkswirte, Statistiker	112	14	126	-	-	-	1	1	1	2	2
Sozialpolitiker, Sozialberufe	2	-	2	-	-	-	-	1	-	-	1
Betriebswirtschaftler	20	1	21	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsprüfer	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-
Steuerberater	4	1	5	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachpsychologen, Berufsberater	2	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-

Noch: 3. Deutsche Studierende nach Berufsziel und Fachsemester

Wintersemester 1957/58

Berufsziel	Studierende insgesamt			Darunter im Fachsemester							
	m	w	zus.	5	6	7	8	9	10	11	12 und höher

noch: Technische Hochschulen

Dramaturgen, Regisseure, Intendanten	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Journalisten, Redakteure, Schriftsteller	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Dipl.-Mathematiker ohne nähere Angaben	59	7	66	3	4	6	7	2	6	3	8
Versicherungsmathematiker, Finanzmathematiker	7	-	7	-	-	-	2	-	-	1	1
Physiker, techn. Physiker	478	11	489	43	23	25	19	21	17	24	61
Geophysiker	4	-	4	-	-	-	-	1	-	-	2
Meteorologen	5	-	5	-	-	2	1	-	-	1	-
Nahrungsmittelchemiker	2	3	5	-	-	1	-	-	-	-	1
Sonstige Chemiker	618	40	658	23	48	25	47	33	34	36	249
Biologen, Botaniker, Zoologen	6	3	9	1	-	1	2	-	-	-	1
Geographen, Kartographen	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	1
Geologen, Mineralogen	21	-	21	-	3	2	3	-	-	2	5
Architekten	740	75	815	102	14	122	25	95	17	72	104
Bauingenieure	1 216	6	1 222	191	19	105	74	123	61	65	84
Vermessungsingenieure	114	-	114	31	-	22	1	9	2	6	-
Maschinenbauingenieure	2 365	9	2 374	389	36	301	55	277	42	116	105
Schiffsbauingenieure	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Flugzeugbauingenieure	65	-	65	7	-	10	1	8	-	3	-
Elektroingenieure	1 138	6	1 144	180	18	167	12	166	11	34	37
Wirtschaftsingenieure, techn.											
Volkswirte u.ä.	193	5	198	19	16	15	18	8	6	-	-
Patentanwälte	16	-	16	5	-	1	-	2	-	-	1
Gasingenieure, Kälte- und Wärmeingenieure	12	-	12	1	-	-	-	1	-	-	3
Textilingenieure	8	-	8	2	-	1	-	1	-	3	-
Sonstige Ingenieure	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	5	1	6	-	-	1	1	-	1	-	1
Insgesamt	7 704	383	8 087	1 052	258	828	307	768	224	382	709

Landwirtschaftliche Hochschule

Hochschullehrer und Lektoren	3	-	3	-	-	-	-	-	-	1	1
Landwirtschafts- und Gartenbau- lehrer (Wirtschaftsberater)	26	-	26	-	-	4	1	8	-	3	8
Wissenschaftliche Bibliothekare	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Freie Forscher	6	1	7	1	1	-	-	1	3	-	-
Höhere Verwaltungsbeamte	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebswirtschaftler	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Wirtschaftsprüfer	2	-	2	-	-	1	1	-	-	-	-
Steuerberater	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Diplomlandwirte	144	9	153	26	-	19	5	14	3	6	29
Diplomgärtner	3	-	3	-	-	-	-	2	-	-	-
Saatzuchtleiter, Pflanzenschutzler	5	-	5	-	-	-	-	-	-	1	2
Tierzuchtleiter	5	-	5	-	-	2	-	1	-	1	1
Insgesamt	198	10	208	27	1	26	7	27	6	12	42

Wirtschaftshochschule

Diplomhandelslehrer	214	49	263	30	42	34	19	10	9	4	6
Freie Forscher	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Verwaltungsbeamte	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsjuristen, Syndici	5	-	5	-	1	1	-	-	-	-	-
Sozialpolitiker, Sozialberufe	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebswirtschaftler	698	54	752	108	86	101	75	39	15	3	8
Wirtschaftsprüfer	58	2	60	10	7	8	6	2	2	-	-
Steuerberater	25	-	25	5	1	6	2	2	1	1	-
Journalisten, Redakteure, Schriftsteller	2	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-
Wirtschaftsingenieure, techn.											
Volkswirte u.ä.	2	-	2	-	-	1	-	-	-	-	1
Insgesamt	1 007	105	1 112	153	137	151	102	53	28	8	15

4. Deutsche Studierende nach dem ständigen Wohnsitz

Wintersemester 1957/58

Ständiger Wohnsitz	Studierende an der Universität									insgesamt		
	Freiburg			Heidelberg			Tübingen					
	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
Schleswig-Holstein	127	77	204	73	46	119	76	37	113	276	160	436
Hamburg	84	60	144	46	34	80	47	26	73	177	120	297
Niedersachsen	364	203	567	181	110	291	212	101	313	757	414	1 171
Bremen	80	57	137	30	24	54	29	19	48	139	100	239
Nordrhein-Westfalen	1 062	551	1 613	331	236	567	415	196	611	1 808	983	2 791
Hessen	109	56	165	152	102	254	54	24	78	315	182	497
Rheinland-Pfalz	159	77	236	545	177	722	72	26	98	776	280	1 056
Baden-Württemberg	1 937	605	2 542	2 053	780	2 833	3 300	925	4 225	7 290	2 310	9 600
Bayern	85	47	132	131	56	187	137	37	174	353	140	493
Saarland	77	37	114	55	29	84	32	9	41	164	75	239
Berlin (West)	49	34	83	22	35	57	30	28	58	101	97	198
Sowjetische Besatzungs- zone und Sowjetsektor	11	3	14	24	12	36	13	4	17	48	19	67
Ausland	9	6	15	7	13	20	10	2	12	26	21	47
Insgesamt	4 153	1 813	5 966	3 650	1 654	5 304	4 427	1 434	5 861	12 230	4 901	17 131
Darunter: Vertriebene	480	221	701	543	250	793	589	144	733	1 612	615	2 227
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungs- zone und Berlin	171	74	245	211	116	327	200	59	259	582	249	831

Ständiger Wohnsitz	Studierende											
	Technische Hochschule						Landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim			Wirtschaftshochschule Mannheim		
	Karlsruhe			Stuttgart								
	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
Schleswig-Holstein	39	-	39	30	-	30	-	-	-	3	-	3
Hamburg	45	-	45	43	-	43	3	-	3	1	1	2
Niedersachsen	109	4	113	57	2	59	7	-	7	24	1	25
Bremen	27	4	31	10	-	10	-	-	-	7	2	9
Nordrhein-Westfalen	449	21	470	233	7	240	9	1	10	31	5	36
Hessen	94	5	99	30	3	33	5	1	6	62	4	66
Rheinland-Pfalz	473	19	492	73	1	74	12	-	12	199	17	216
Baden-Württemberg	2 235	181	2 416	3 321	121	3 442	137	8	145	663	71	734
Bayern	144	3	147	119	3	122	21	-	21	10	2	12
Saarland	111	6	117	24	1	25	1	-	1	3	1	4
Berlin (West)	16	1	17	1	-	1	2	-	2	2	1	3
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor	4	-	4	2	-	2	-	-	-	1	-	1
Ausland	11	1	12	4	-	4	1	-	1	1	-	1
Insgesamt	3 757	245	4 002	3 947	138	4 085	198	10	208	1 007	105	1 112
Darunter: Vertriebene	407	25	432	398	11	409	31	2	33	77	5	82
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin	145	11	156	185	5	190	13	-	13	14	1	15

5. Deutsche Studierende nach Grundstudienfächer^F und Religionszugehörigkeit

Wintersemester 1957/58

Grundstudienfach	Religionszugehörigkeit												Studierende insgesamt		
	evangelisch			römisch-katholisch			sonstige Bekenntnisse			gemein-schaftslos und ohne Angabe					
	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.

Universitäten

Evangelische Theologie	740	92	832	1	-	1	2	-	2	-	-	-	743	92	835
Katholische Theologie	3	-	3	370	17	387	2	-	2	-	-	-	375	17	392
Allgemeine Medizin	1101	657	1758	623	322	945	39	14	53	29	8	37	1 792	1 001	2 793
Zahnmedizin	112	41	153	52	31	83	3	-	3	2	1	3	169	73	242
Pharmazie	142	195	337	62	83	145	2	3	5	3	4	7	209	285	494
Rechtswissenschaften	1913	296	2209	1130	101	1231	38	4	42	50	7	57	3 131	408	3 539
Volkswirtschaft	627	176	803	341	84	425	17	4	21	28	3	31	1 013	267	1 280
Soziologie	20	14	34	18	4	22	-	-	-	-	1	1	38	19	57
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	112	77	189	69	39	108	7	2	9	8	2	10	196	120	316
Geschichte	200	106	306	167	42	209	10	-	10	4	-	4	381	148	529
Kunstwissenschaftliche Fächer	68	34	102	33	15	48	4	1	5	3	2	5	108	52	160
Presse, Auslandskunde, Dolmetscher	39	414	453	9	153	162	1	8	9	1	5	6	50	580	630
Leibesübungen	31	14	45	17	6	23	-	-	-	-	1	1	48	21	69
Allgemeine Philologie	5	3	8	1	2	3	-	-	-	-	-	-	6	5	11
Alte Sprachen	193	71	264	229	63	292	4	-	4	4	4	8	430	138	568
Neue Sprachen	358	460	818	237	211	448	13	15	28	8	11	19	616	697	1 313
Germanistik (Deutsch)	428	392	820	232	177	409	16	11	27	26	16	42	702	596	1 298
Mathematik, angewandte Mathematik	122	38	160	69	10	79	3	-	3	5	2	7	199	50	249
Physik	291	17	308	142	4	146	10	-	10	18	-	18	461	21	482
Mathematik und Physik gemeinsam	68	25	93	67	13	80	2	-	2	3	1	4	140	39	179
Chemie	554	57	611	273	12	285	14	2	16	17	2	19	858	73	931
Biologie, Botanik, Zoologie	185	116	301	63	28	91	7	3	10	9	6	15	264	153	417
Geographie, geolog. Fächer	155	32	187	68	12	80	9	1	10	4	1	5	236	46	282
Forstwirtschaft	40	-	40	24	-	24	-	-	-	1	-	1	65	-	65
Insgesamt	7507	3327	10834	4297	1429	5726	203	68	271	223	77	300	12 230	4 901	17 131

Technische Hochschulen

Pharmazie	54	94	148	35	45	80	-	2	2	3	-	3	92	141	233
Volkswirtschaft	123	16	139	30	3	33	4	-	4	2	-	2	159	19	178
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	2	1	3	5	1	6	-	-	-	3	-	3	10	2	12
Geschichte	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Allgemeine Philologie	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Germanistik (Deutsch)	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	2	-	2
Mathematik, angewandte Mathematik	83	15	98	39	5	44	7	-	7	7	-	7	136	20	156
Physik	385	14	399	146	1	147	17	-	17	14	2	16	562	17	579
Mathematik und Physik gemeinsam	56	6	62	21	3	24	3	1	4	4	-	4	84	10	94
Chemie	450	33	483	191	20	211	15	-	15	19	1	20	675	54	729
Biologie, Botanik, Zoologie	21	8	29	6	3	9	-	1	1	1	-	1	28	12	40
Geographie, geolog. Fächer	25	5	30	10	-	10	2	-	2	4	-	4	41	5	46
Bauwesen	1259	58	1317	594	20	614	48	2	50	60	1	61	1 961	81	2 042
Vermessungswesen (Geodäsie)	66	-	66	44	-	44	3	-	3	2	-	2	115	-	115
Maschinenbauwesen	1656	5	1661	724	3	727	48	1	49	55	-	55	2 483	9	2 492
Elektrotechnik	740	3	743	382	3	385	22	-	22	16	-	16	1 160	6	1 166
Technische Volkswirtschaft	123	3	126	64	2	66	7	-	7	2	-	2	196	5	201
Insgesamt	5044	262	5306	2292	110	2402	176	7	183	192	4	196	7 704	383	8 087

Landwirtschaftliche Hochschule

Landwirtschaft	132	5	137	55	4	59	8	1	9	3	-	3	198	10	208
----------------	-----	---	-----	----	---	----	---	---	---	---	---	---	-----	----	-----

Wirtschaftshochschule

Betriebswirtschaft	571	61	632	409	40	449	14	-	14	13	4	17	1 007	105	1 112
--------------------	-----	----	-----	-----	----	-----	----	---	----	----	---	----	-------	-----	-------

6. Deutsche Studierende nach Beruf und Berufsgruppe des Vaters

Wintersemester 1957/58

Beruf des Vaters	Studierende an der Universität									insgesamt		
	Freiburg			Heidelberg			Tübingen					
	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
A. Akademiker												
Beamte insgesamt	710	451	1 161	638	362	1 000	886	397	1 283	2 234	1 210	3 444
Hochschullehrer	68	28	96	61	34	95	59	39	98	188	101	289
Lehrer	218	160	378	159	105	264	281	113	394	658	378	1 036
Geistliche	59	49	108	185	50	235	220	65	285	464	164	628
Richter, Staatsanwälte	76	43	119	52	37	89	82	36	118	210	116	326
Höhere Medizinalbeamte	33	26	59	19	17	36	27	12	39	79	55	134
Sonst. Beamte mit abgeschl. Hochschulbildung	256	145	401	162	119	281	217	132	349	635	396	1 031
Angestellte insgesamt	244	136	380	190	169	359	240	98	338	674	403	1 077
Hochschullehrer	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Lehrer	1	-	1	-	1	1	6	2	8	7	3	10
Juristen	7	5	12	4	4	8	9	-	9	20	9	29
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	18	8	26	12	11	23	17	9	26	47	28	75
Apotheker	1	1	2	2	1	3	5	2	7	8	4	12
Ingenieure, Architekten, Wirtschaftsprüfer	88	59	147	67	64	131	109	45	154	264	168	432
Sonst. Angestellte mit abgeschl. Hochschulbildung	128	63	191	105	88	193	94	40	134	327	191	518
Angehörige freier Berufe insgesamt	585	325	910	362	238	600	437	231	668	1 384	794	2 178
Rechtsanwälte, Notare	88	60	148	51	33	84	71	36	107	210	129	339
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	386	197	583	259	166	425	274	147	421	919	510	1 429
Apotheker	48	26	74	13	6	19	38	18	56	99	50	149
Selbst. Ing., Architekten, Wirtschaftsprüfer	33	23	56	20	17	37	41	20	61	94	60	154
Sonst. freie Berufe mit abgeschl. Hochschulbildung	30	19	49	19	16	35	13	10	23	62	45	107
Selbständige Landwirte	15	11	26	15	8	23	15	3	18	45	22	67
Handel- und Gewerbetreibende insgesamt	46	42	88	19	11	30	50	22	72	115	75	190
Fabrikanten, Großhändler	34	30	64	17	8	25	36	19	55	87	57	144
Sonst. Handel- und Gewerbetreibende	12	12	24	2	3	5	14	3	17	28	18	46
Akademiker ohne genaue Berufsangabe	1	-	1	-	-	-	1	-	1	2	-	2
Berufe mit abgeschlossener Hochschulbildung												
A. Insgesamt	1 601	965	2 566	1 224	788	2 012	1 629	751	2 380	4 454	2 504	6 958
B. Nichtakademiker												
Beamte insgesamt	844	259	1 103	761	256	1 017	984	247	1 231	2 589	762	3 351
Offiziere, Wehrmachtsbeamte, sonst. Militärberufe	42	23	65	35	31	66	61	17	78	138	71	209
Lehrer	269	110	379	229	86	315	360	92	452	858	288	1 146
Beamte des höheren Dienstes	23	7	30	5	5	10	23	10	33	51	22	73
Beamte des gehobenen Dienstes	297	88	385	306	94	400	332	92	424	935	274	1 209
Beamte des mittleren und einfachen Dienstes	213	31	244	186	40	226	208	36	244	607	107	714
Angestellte insgesamt	694	228	922	828	277	1 105	754	214	968	2 276	719	2 995
Leitende Angestellte	162	99	261	207	112	319	203	78	281	572	289	861
Sonstige Angestellte	499	124	623	576	156	732	506	126	632	1 581	406	1 987
Werkmeister	33	5	38	45	9	54	45	10	55	123	24	147
Arbeiter insgesamt	195	18	213	184	19	203	242	23	265	621	60	681
Facharbeiter, unselbst. Handwerker, angel. Arbeiter	168	17	185	170	17	187	223	21	244	561	55	616
Nicht gelernte Arbeiter	22	1	23	13	1	14	15	2	17	50	4	54
Landarbeiter	5	-	5	1	1	2	4	-	4	10	1	11
Angehörige freier Berufe	56	36	92	42	25	67	81	23	104	179	84	263
Selbständige Landwirte, Bauern	153	44	197	105	42	147	160	25	185	418	111	529
Handel- und Gewerbetreibende insgesamt	610	263	873	500	247	747	577	151	728	1 687	661	2 348
Fabrikanten, Großhändler	155	99	254	127	77	204	117	50	167	399	226	625
Einzelhändler, Gastwirte	154	72	226	111	56	167	145	27	172	410	155	565
Selbständige Handwerker	194	44	238	177	65	242	203	36	239	574	145	719
Sonst. selbständige Gewerbetreibende	107	48	155	85	49	134	112	38	150	304	135	439
Berufe ohne abgeschlossene Hochschulbildung												
B. Insgesamt	2 552	848	3 400	2 420	866	3 286	2 798	683	3 481	7 770	2 397	10 167
C. Ohne Beruf und Berufsangabe	-	-	-	6	-	6	-	-	-	6	-	6
Studierende insgesamt	4 153	1 813	5 966	3 650	1 654	5 304	4 427	1 434	5 861	12 230	4 901	17 131

Noch: 6. Deutsche Studierende nach Beruf und Berufsgruppe des Vaters

Wintersemester 1957/58

Beruf des Vaters	Studierende an der											
	Technischen Hochschule						Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim			Wirtschaftshochschule Mannheim		
	Karlsruhe			Stuttgart								
	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
A. Akademiker												
Beamte insgesamt	481	42	523	520	32	552	27	1	28	71	16	87
Hochschullehrer	39	7	46	32	6	38	3	-	3	5	2	7
Lehrer	144	11	155	188	10	198	3	-	3	30	8	38
Geistliche	53	4	57	59	1	60	3	-	3	5	-	5
Richter, Staatsanwälte	32	2	34	18	3	21	-	-	-	4	2	6
Höhere Medizinalbeamte	13	-	13	11	-	11	-	1	1	1	-	1
Sonst. Beamte mit abgeschl. Hochschulbildung	200	18	218	212	12	224	18	-	18	26	4	30
Angestellte insgesamt	329	29	358	318	16	334	10	-	10	32	8	40
Hochschullehrer	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Lehrer	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Juristen	2	1	3	7	-	7	-	-	-	-	-	-
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	6	1	7	8	-	8	-	-	-	1	1	2
Apotheker	3	-	3	8	-	8	-	-	-	-	-	-
Ingenieure, Architekten, Wirtschaftsprüfer	179	13	192	167	12	179	-	-	-	14	3	17
Sonst. Angestellte mit abgeschl. Hochschulbildung	139	14	153	125	4	129	10	-	10	17	4	21
Angehörige freier Berufe insgesamt	203	37	240	200	15	215	12	-	12	22	9	31
Rechtsanwälte, Notare	24	6	30	23	1	24	3	-	3	4	2	6
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	69	12	81	70	3	73	5	-	5	11	5	16
Apotheker	23	10	33	5	-	5	-	-	-	1	-	1
Selbst. Ing., Architekten, Wirtschaftsprüfer	63	7	70	79	11	90	3	-	3	5	1	6
Sonst. freie Berufe mit abgeschl. Hochschulbildung	24	2	26	23	-	23	1	-	1	1	1	2
Selbständige Landwirte	10	-	10	8	-	8	7	-	7	1	-	1
Handel- und Gewerbetreibende insgesamt	62	1	63	66	5	71	1	1	2	17	2	19
Fabrikanten, Großhändler	49	1	50	54	3	57	1	1	2	12	1	13
Sonst. Handel- und Gewerbetreibende	13	-	13	12	2	14	-	-	-	5	1	6
Berufe mit abgeschlossener Hochschulbildung												
A. Insgesamt	1 085	109	1 194	1 112	68	1 180	57	2	59	143	35	178
B. Nichtakademiker												
Beamte insgesamt	798	51	849	853	16	869	41	-	41	230	21	251
Offiziere, Wehrmachtsbeamte, sonst. Militärberufe	29	3	32	34	-	34	3	-	3	1	1	2
Lehrer	228	13	241	241	5	246	13	-	13	63	8	71
Beamte des höheren Dienstes	42	4	46	50	1	51	2	-	2	14	1	15
Beamte des gehobenen Dienstes	267	23	290	336	6	342	14	-	14	81	8	89
Beamte des mittleren und einfachen Dienstes	232	8	240	192	4	196	9	-	9	71	3	74
Angestellte insgesamt	878	40	918	954	27	981	22	-	22	276	9	285
Leitende Angestellte	312	24	336	399	17	416	11	-	11	119	3	122
Sonstige Angestellte	512	14	526	475	8	483	11	-	11	133	4	137
Werkmeister	54	2	56	80	2	82	-	-	-	24	2	26
Arbeiter insgesamt	195	4	199	198	4	202	6	1	7	58	-	58
Facharbeiter, unselbst. Handwerker, angel. Arbeiter	189	3	192	186	4	190	5	-	5	57	-	57
Nicht gelernte Arbeiter	5	1	6	12	-	12	-	1	1	1	-	1
Landarbeiter	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Angehörige freier Berufe	94	8	102	104	8	112	3	-	3	10	5	15
Selbständige Landwirte, Bauern	82	3	85	92	1	93	57	3	60	23	-	23
Handel- und Gewerbetreibende insgesamt	625	30	655	634	14	648	12	4	16	267	35	302
Fabrikanten, Großhändler	149	4	153	164	7	171	3	2	5	88	15	103
Einzelhändler, Gastwirte	124	5	129	104	3	107	4	1	5	62	4	66
Selbständige Handwerker	241	11	252	248	2	250	3	1	4	66	6	72
Sonst. selbständige Gewerbetreibende	111	10	121	118	2	120	2	-	2	51	10	61
Berufe ohne abgeschlossene Hochschulbildung												
B. Insgesamt	2 672	136	2 808	2 835	70	2 905	141	8	149	864	70	934
Studierende insgesamt	3 757	245	4 002	3 947	138	4 085	198	10	208	1 007	105	1 112

7. Deutsche Studierende nach Geburtsjahr

Wintersemester 1957/58

Geburtsjahre	Studierende an der Universität									insgesamt		
	Freiburg			Heidelberg			Tübingen					
	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
1939	10	8	18	6	14	20	18	5	23	34	27	61
1938	263	129	392	280	195	475	412	148	560	955	472	1 427
1937	599	324	923	453	295	748	606	217	823	1 658	836	2 494
1936	766	380	1 146	584	313	897	735	275	1 010	2 085	968	3 053
1935	743	302	1 045	609	315	924	707	250	957	2 059	867	2 926
1934	575	216	791	508	189	697	611	170	781	1 694	575	2 269
1933	343	136	479	320	99	419	350	113	463	1 013	348	1 361
1932	239	94	333	229	53	282	244	59	303	712	206	918
1931	167	68	235	147	40	187	213	41	254	527	149	676
1930	117	38	155	127	37	164	149	38	187	393	113	506
1929	95	25	120	104	18	122	97	33	130	296	76	372
1928	77	28	105	67	17	84	66	23	89	210	68	278
1927	36	16	52	44	12	56	44	9	53	124	37	161
1926	29	12	41	33	9	42	36	12	48	98	33	131
1925	23	5	28	25	7	32	42	12	54	90	24	114
1924	21	11	32	21	8	29	12	5	17	54	24	78
1923 und früher	50	21	71	93	33	126	85	24	109	228	78	306
Insgesamt	4 153	1 813	5 966	3 650	1 654	5 304	4 427	1 434	5 861	12 230	4 901	17 131

Geburtsjahre	Studierende an der											
	Technischen Hochschule						Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim			Wirtschaftshochschule Mannheim		
	Karlsruhe			Stuttgart								
	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
1939	3	-	3	9	2	11	-	-	-	-	-	-
1938	205	9	214	295	24	319	1	-	1	21	5	26
1937	459	16	475	533	24	557	3	-	3	56	11	67
1936	551	37	588	615	20	635	5	2	7	100	17	117
1935	553	40	593	523	10	533	8	1	9	151	22	173
1934	442	33	475	438	11	449	18	-	18	160	12	172
1933	337	29	366	353	8	361	13	1	14	99	8	107
1932	287	21	308	286	10	296	24	-	24	93	3	96
1931	256	15	271	263	9	272	13	-	13	83	5	88
1930	218	7	225	209	5	214	21	1	22	64	2	66
1929	146	3	149	124	4	128	16	1	17	49	3	52
1928	84	4	88	97	1	98	14	1	15	30	6	36
1927	63	7	70	67	1	68	11	-	11	25	5	30
1926	42	-	42	39	2	41	15	-	15	12	2	14
1925	22	6	28	30	3	33	8	1	9	11	-	11
1924	27	6	33	16	3	19	6	1	7	7	-	7
1923 und früher	62	12	74	50	1	51	22	1	23	46	4	50
Insgesamt	3 757	245	4 002	3 947	138	4 085	198	10	208	1 007	105	1 112

8. Deutsche Studierende nach Familienstand

Wintersemester 1957/58

Familienstand	Studierende an der Universität									insgesamt		
	Freiburg			Heidelberg			Tübingen					
	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
Ledig	4 024	1 777	5 801	3 447	1 601	5 048	4 228	1 383	5 611	11 699	4 761	16 460
Verheiratet	125	25	150	195	43	238	193	46	239	513	114	627
Verwitwet	-	2	2	-	5	5	1	-	1	1	7	8
Geschieden	3	9	12	7	5	12	5	5	10	15	19	34
Ohne Angaben	1	-	1	1	-	1	-	-	-	2	-	2
Insgesamt	4 153	1 813	5 966	3 650	1 654	5 304	4 427	1 434	5 861	12 230	4 901	17 131

Familienstand	Studierende an der											
	Technischen Hochschule						Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim			Wirtschaftshochschule Mannheim		
	Karlsruhe			Stuttgart								
	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
Ledig	3 481	229	3 710	3 693	130	3 823	152	9	161	898	96	994
Verheiratet	273	9	282	252	7	259	44	1	45	105	6	111
Verwitwet	2	2	4	-	1	1	-	-	-	1	1	2
Geschieden	1	4	5	2	-	2	2	-	2	3	2	5
Ohne Angaben	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	3 757	245	4 002	3 947	138	4 085	198	10	208	1 007	105	1 112

Die ausländischen Studierenden

1. Ausländische Studierende nach Staatsangehörigkeit

Wintersemester 1956/57

Staatsangehörigkeit	Studierende an der Universität									insgesamt		
	Freiburg			Heidelberg			Tübingen			männl.	weibl.	zus.
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.			
Norwegen	13	1	14	58	7	65	1	-	1	72	8	80
Schweden	2	1	3	7	7	14	-	-	-	9	8	17
Finnland	-	-	-	2	1	3	1	2	3	3	3	6
Dänemark und Island	-	2	2	3	3	6	5	3	8	8	8	16
Belgien	4	-	4	1	1	2	2	-	2	7	1	8
Niederlande	3	3	6	5	5	10	3	2	5	11	10	21
Luxemburg	4	-	4	3	2	5	-	-	-	7	2	9
Großbritannien, Irland	13	5	18	28	8	36	13	2	15	54	15	69
Frankreich	5	7	12	8	19	27	5	3	8	18	29	47
Spanien, Portugal	5	-	5	4	2	6	-	-	-	9	2	11
Schweiz, Liechtenstein	19	4	23	11	5	16	8	-	8	38	9	47
Italien	6	3	9	5	4	9	2	-	2	13	7	20
Österreich	3	5	8	6	5	12	6	2	8	15	13	28
Ehemalige baltische Staaten	-	-	-	3	1	4	1	-	1	4	1	5
Ungarn	1	-	1	1	-	1	5	1	6	7	1	8
Jugoslawien	1	1	2	-	1	1	1	-	1	2	2	4
Griechenland	22	2	24	20	4	24	16	-	16	58	6	64
Türkei	4	1	5	8	6	14	10	-	10	22	7	29
Syrien, Libanon	3	-	3	15	-	15	5	-	5	23	-	23
Israel	-	-	-	-	1	1	1	-	1	1	1	2
Iran	59	7	66	104	6	110	44	1	45	207	14	221
Indien, Pakistan	3	1	4	39	4	43	4	-	4	46	5	51
China	1	-	1	3	1	4	-	-	-	4	1	5
Japan	3	-	3	4	1	5	2	-	2	9	1	10
Übriges Asien	15	1	16	23	2	25	1	-	1	39	3	42
Ägypten	2	-	2	22	-	22	1	-	1	25	-	25
Südafrikanische Union	-	-	-	4	2	6	2	-	2	6	2	8
Übriges Afrika	-	2	2	14	-	14	-	-	-	14	2	16
Australien und Neuseeland	1	-	1	4	-	4	2	-	2	7	-	7
Kanada	1	-	1	7	1	8	3	-	3	11	1	12
U S A	32	10	42	144	35	179	27	9	36	203	54	257
Mittelamerika	-	-	-	4	1	5	1	-	1	5	1	6
Argentinien	3	1	4	3	-	3	-	-	-	6	1	7
Übriges Südamerika	10	2	12	14	3	17	2	-	2	26	5	31
Staatenlos	6	-	6	16	2	18	2	-	2	24	2	26
Insgesamt	244	59	303	593	141	734	176	25	201	1 013	225	1 238

Staatsangehörigkeit	Studierende an der											
	Technischen Hochschule						Landwirtschaftlichen Hochschule			Wirtschaftshochschule		
	Karlsruhe			Stuttgart			Hohenheim			Mannheim		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Norwegen	158	1	159	15	-	15	-	-	-	6	-	6
Schweden	4	-	4	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Finnland	2	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Dänemark und Island	-	-	-	6	-	6	1	-	1	2	-	2
Belgien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	22	-	22	2	-	2	1	-	1	-	-	-
Großbritannien, Irland	2	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Frankreich	7	-	7	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Spanien, Portugal	10	-	10	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Schweiz, Liechtenstein	12	-	12	6	-	6	-	-	-	2	-	2
Italien	2	-	2	4	-	4	-	-	-	-	-	-
Österreich	7	1	8	6	1	7	-	-	-	1	-	1
Polen	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Ehemalige baltische Staaten	-	-	-	7	-	7	-	-	-	-	-	-
Ungarn	3	-	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Jugoslawien	2	-	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Bulgarien	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	-	-	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-
Griechenland	76	2	78	55	-	55	-	-	-	2	-	2
Türkei	55	1	56	43	2	45	1	-	1	-	-	-
Übriges Europa	27	1	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Syrien, Libanon	15	-	15	9	-	9	-	-	-	-	-	-
Israel	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Iran	32	-	32	21	-	21	11	-	11	-	-	-
Indien, Pakistan	22	-	22	18	1	19	-	-	-	-	-	-
China	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Japan	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Asien	11	-	11	7	-	7	-	-	-	-	-	-
Ägypten	9	-	9	7	-	7	2	-	2	-	-	-
Übriges Afrika	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-
Australien und Neuseeland	1	-	1	3	-	3	-	-	-	-	-	-
Kanada	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
U S A	4	-	4	9	1	10	-	-	-	1	-	1
Mittelamerika	1	-	1	6	-	6	-	-	-	-	-	-
Argentinien	3	-	3	5	-	5	-	-	-	-	-	-
Übriges Südamerika	14	-	14	21	-	21	-	-	-	2	-	2
Staatenlos	3	-	3	4	-	4	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	514	6	520	267	5	272	18	-	18	17	-	17

Noch: 1. Ausländische Studierende nach Staatsangehörigkeit

Wintersemester 1957/58

Staatsangehörigkeit	Studierende an der Universität									insgesamt		
	Freiburg			Heidelberg			Tübingen			männl.	weibl.	zus.
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.			
Norwegen	18	1	19	71	9	80	1	-	1	90	10	100
Schweden	1	-	1	5	8	13	1	1	2	7	9	16
Finnland	1	-	1	1	3	4	1	-	1	3	3	6
Dänemark	-	1	1	1	1	2	2	-	2	3	2	5
Belgien	2	-	2	2	1	3	1	-	1	5	1	6
Niederlande	3	1	4	3	4	7	2	-	2	8	5	13
Luxemburg	4	-	4	9	2	11	-	-	-	13	2	15
Großbritannien	5	6	11	13	3	16	6	3	9	24	12	36
Irland	-	1	1	1	-	1	-	-	-	1	1	2
Frankreich	5	10	15	14	24	38	5	8	13	24	42	66
Spanien	8	1	9	4	-	4	1	-	1	13	1	14
Portugal	-	-	-	1	2	3	-	-	-	1	2	3
Schweiz	14	1	15	8	8	16	10	3	13	32	12	44
Italien	5	1	6	5	4	9	9	1	10	19	6	25
Österreich	3	1	4	7	7	14	-	-	-	10	8	18
Ehemalige baltische Staaten	-	-	-	1	1	2	-	-	-	1	1	2
Ungarn	10	-	10	23	10	33	8	1	9	41	11	52
Jugoslawien	2	1	3	2	3	5	1	-	1	5	4	9
Rumänien	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Griechenland	32	6	38	28	10	38	33	6	39	93	22	115
Türkei	4	-	4	8	6	14	9	2	11	21	8	29
Übriges Europa	-	-	-	6	2	8	1	1	2	7	3	10
Syrien	1	-	1	13	-	13	-	-	-	14	-	14
Libanon	3	-	3	4	1	5	2	-	2	9	1	10
Israel	1	1	2	-	-	-	-	-	-	1	1	2
Iran	54	3	57	84	11	95	58	4	62	196	18	214
Indien	4	1	5	31	6	37	4	1	5	39	8	47
China (Volksrepublik)	3	-	3	6	1	7	1	-	1	10	1	11
China (Taiwan)	1	-	1	3	-	3	-	-	-	4	-	4
Japan	7	1	8	5	-	5	4	-	4	16	1	17
Übriges Asien(ohne Sowjetunion)	23	3	26	26	6	32	15	2	17	64	11	75
Ägypten	5	-	5	17	-	17	6	-	6	28	-	28
Südafrikanische Union	-	1	1	5	3	8	-	1	1	5	5	10
Übriges Afrika	2	-	2	37	-	37	5	3	8	44	3	47
Australien	1	1	2	3	-	3	1	-	1	5	1	6
Neuseeland	1	-	1	1	-	1	-	-	-	2	-	2
Kanada	2	-	2	3	2	5	1	-	1	6	2	8
USA	38	12	50	136	20	156	32	11	43	206	43	249
Mexiko	-	-	-	6	-	6	-	1	1	6	1	7
Mittelamerika	1	1	2	5	1	6	-	-	-	6	2	8
Argentinien	5	1	6	3	1	4	-	1	1	6	3	11
Übriges Südamerika	8	-	8	12	3	15	3	1	4	23	4	27
Staatenlos	4	-	4	16	3	19	5	-	5	25	3	28
Insgesamt	281	56	337	630	166	796	228	51	279	1 139	273	1 412

Staatsangehörigkeit	Studierende an der											
	Technischen Hochschule						Landwirtschaftlichen Hochschule			Wirtschaftshochschule		
	Karlsruhe			Stuttgart			Hohenheim			Mannheim		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Norwegen	145	2	147	12	-	12	-	-	-	9	-	9
Schweden	6	-	6	1	-	1	1	-	1	1	-	1
Finnland	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	21	-	21	3	-	3	1	-	1	-	-	-
Großbritannien	3	-	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Frankreich	6	-	6	2	-	2	-	-	-	2	-	2
Spanien	12	-	12	3	-	3	-	-	-	-	-	-
Portugal	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	7	1	8	4	-	4	-	-	-	-	-	-
Italien	2	-	2	5	-	5	-	-	-	-	-	-
Österreich	6	1	7	10	1	11	-	-	-	-	-	-
Ehemalige baltische Staaten	4	-	4	3	1	4	-	-	-	-	-	-
Ungarn	44	6	50	22	1	23	6	-	6	9	-	9
Jugoslawien	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bulgarien	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Griechenland	104	6	110	65	1	66	-	-	-	2	-	2
Türkei	72	2	74	62	3	65	1	-	1	1	-	1
Übriges Europa	17	1	18	15	-	15	-	-	-	2	-	2
Syrien	18	-	18	4	-	4	-	-	-	-	-	-
Libanon	2	-	2	8	-	8	-	-	-	-	-	-
Israel	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Iran	44	-	44	17	-	17	12	-	12	-	-	-
Indien	19	-	19	32	3	35	-	-	-	2	-	2
China (Volksrepublik)	2	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Japan	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Asien	23	-	23	9	1	10	1	-	1	-	-	-
Ägypten	10	-	10	9	-	9	4	-	4	-	-	-
Übriges Afrika	1	-	1	5	-	5	-	-	-	-	-	-
Kanada	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
USA	3	-	3	8	4	12	1	-	1	1	-	1
Mexiko	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Übriges Mittelamerika	4	-	4	2	-	2	-	-	-	1	-	1
Argentinien	2	-	2	11	-	11	1	-	1	-	-	-
Übriges Südamerika	10	-	10	20	-	20	3	-	3	2	-	2
Ungeklärt	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Staatenlos	6	-	6	9	-	9	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	609	20	629	347	15	362	31	-	31	32	1	33

2. Ausländische Studierende nach

Staatsangehörigkeit	Wintersemester									
	Ausländische Studierende insgesamt		Studienggebiet							
			Theologie		Allgemeine Medizin, Zahnmedizin, Pharmazie		Rechtswissenschaft		Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Politische Wissenschaften	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Ausländer insgesamt	2 467	309	47	3	696	94	46	3	125	11
Darunter:										
Norwegen	268	12	1	-	96	9	-	-	9	-
Schweden	25	9	-	-	10	6	-	-	2	-
Finnland	11	3	-	-	2	1	-	-	-	-
Niederlande	14	5	1	-	3	2	-	-	1	-
Luxemburg	40	2	-	-	5	1	-	-	-	-
Großbritannien	40	12	-	-	8	2	-	-	1	-
Frankreich	76	42	1	1	4	2	3	1	5	2
Spanien	29	1	3	-	-	-	2	-	1	-
Schweiz	56	13	6	2	9	1	1	-	8	-
Italien	32	6	1	-	3	-	3	-	1	-
Österreich	36	10	2	-	4	2	-	-	3	1
Ehemalig baltische Staaten	10	2	-	-	2	1	-	-	-	-
Ungarn	140	18	3	-	17	7	2	-	17	-
Jugoslawien	10	4	-	-	-	-	-	-	1	-
Griechenland	293	29	1	-	70	13	6	-	13	-
Türkei	170	13	-	-	4	-	8	2	7	-
Übriges Europa	68	10	2	-	4	-	2	-	6	-
Syrien	36	-	-	-	14	-	-	-	-	-
Libanon	20	1	-	-	8	1	1	-	-	-
Iran	287	18	-	-	187	15	5	-	7	-
Indien	103	11	-	-	30	4	-	-	4	1
China (Volksrepublik)	14	1	-	-	5	1	-	-	1	-
Japan	19	1	1	-	2	-	3	-	1	1
Übriges Asien	116	13	1	-	43	5	1	-	9	2
Ägypten	51	-	-	-	18	-	1	-	3	-
Südafrikanische Union	10	5	-	-	2	-	-	-	1	-
Übriges Afrika	53	3	-	-	38	2	3	-	2	1
USA	266	47	19	-	79	12	3	-	9	2
Mittelamerika	24	3	-	-	10	1	-	-	1	-
Argentinien	25	3	-	-	2	1	-	-	-	-
Übriges Südamerika	71	6	1	-	7	1	-	-	4	-
Staatenlos	43	3	-	-	9	3	2	-	7	-

Staatsangehörigkeit und Studiengebiet

1957/58

Studiengebiet													
Geistes- und Sprachwissen-schaften		Mathematik, Physik		Chemie		Biologie, Botanik, Zoologie und sonstige Natur-wissenschaften		Land- und Forst-wirtschaft		Architektur und Bauwesen		Technische Fächer	
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
426	157	56	5	183	18	32	3	36	-	335	10	485	5
3	1	1	-	21	-	-	-	-	-	72	-	65	2
4	3	1	-	2	-	-	-	1	-	4	-	1	-
4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	1	-
5	2	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-
7	1	-	-	8	-	-	-	2	-	9	-	9	-
23	10	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	3	-
51	36	-	-	2	-	2	-	-	-	3	-	5	-
7	1	-	-	2	-	-	-	-	-	5	-	9	-
16	10	3	-	1	-	3	-	-	-	4	-	5	-
15	6	1	-	2	-	-	-	-	-	4	-	2	-
9	6	5	-	2	-	-	-	-	-	6	1	5	-
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4	1	2	-
13	2	2	-	18	6	3	-	7	-	6	1	52	2
5	3	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-
18	7	4	1	22	5	2	-	-	-	57	3	100	-
10	6	1	-	10	1	2	1	1	-	91	2	36	1
13	8	1	-	5	1	-	-	-	-	23	1	12	-
-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	19	-
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	3	-	7	-
17	3	2	-	15	-	-	-	12	-	9	-	33	-
5	3	5	-	24	2	3	1	-	-	2	-	30	-
4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
7	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-
18	5	2	-	8	1	3	-	2	-	3	-	26	-
4	-	1	-	4	-	1	-	4	-	3	-	12	-
5	5	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	2	-	1	-	1	-	1	-	4	-
125	30	12	1	5	-	6	1	1	-	6	1	1	-
3	1	-	-	3	1	-	-	-	-	2	-	5	-
7	1	2	1	3	-	-	-	1	-	1	-	9	-
18	5	3	-	8	-	2	-	3	-	8	-	17	-
5	-	-	-	4	-	3	-	1	-	4	-	8	-